

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 96.

Sonnabend den 6. April.

1861.

### Bekanntmachung.

Bei der am 3. April l. J. zum Besten des Theater-Pensions-Fonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von **Fünf Hundert und Acht und Bierzig Thaler 25 Ngr.** eingenommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 5. April 1861.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

### Bekanntmachung.

Vom 1. Januar bis 31. März d. J. vereinnahmte die hiesige Armenanstalt:

#### 1) an Legaten und Geschenken im Sinne Verstorbener:

- 200 — — — anonymes Geschenk, den hiesigen Armen durch Verfügung unserer verstorbenen Mutter.
- 300 — — — Geschenk aus dem Nachlass des am 25. August 1859 verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Carl August Simon, für Rechnung der Erben durch Herrn August Simon, in Firma: Carl August Simon.
- 300 — — — Legat der am 20. Januar d. J. verstorbenen h. B. und Hausbesitzerin Frau Sophie Wilhelmine verwitwete Leidersch geb. Werner, durch Herrn Adv. Schrey.
- 300 — — — Legat des am 7. März d. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Hermann Theodor Wigel, durch Herrn Domherrn D. Emil Wendler.

#### 2) an außerordentlichen Gaben:

- 100 — — — Geschenk von „H. L.“ zu Verteilung in Feuerungsmaterial oder sonst wie an Hilfsbedürftige ohne Ansehung der Heimathsgenörtheit; wofür in den 16 Armendistricten alsbald 490 Extraanweisungen auf je 1/2 Scheffel Kohle à 7 1/2 Ngr. vertheilt wurden.
- 200 — — — Geschenk von ungenannten Menschenfreunden zu gleichem Zweck, wofür sofort 390 Holzettel à 8 Ngr. und 480 Kohlenzettel à 7 1/2 Ngr. vertheilt wurden.
- 11 — 8 — — Geschenk von der Gesellschaft „Neunzehner“, am Spivestabend gesammelt und seinerzeit im Tagebl. besonders quittirt.
- 15 — — — desgl. von Herrn D. Gustav Schulz durch Herrn D. Carl Heine, zu einiger Hilfe in den kalten Wintertagen für Nothleidende im 5. Armendistrict, wo die bestimmungsmäßige Verwendung sofort erfolgte.
- — 2 — — Herrn Seebach von dem Fiaker Nr. 19 zuviel abverlangtes Fahrgeld, durch den Rath.
- 3 — — — Geschenk vom Gesangsverein „Apollo“.
- 2 — 11 — 6 von der Expedition des Leipziger Tageblattes für Insertionen, welche zum Abdruck ungeeignet waren und deren Gebühren von den Einsendern nicht zurückverlangt wurden.
- 50 — — — Geschenk von der Gesellschaft „Globe“
- 15 — 5 — 7 „Topographia“
- 15 — — — „Laute“
- 7 — 10 — — „Eintracht“
- 5 — — — von Hrn. Buchhändler Kosewowski von Bielezig zufolge Vergleichs mit Hrn. E. Polz, durch Hrn. G. Brauns.
- 5 — 2 — — restituirter Straf- und Kostenverlag vom 3. October 1860 von Herrn Carl Höpfner im großen Blumenberg.
- 4 — 11 — 3 von der Gesellschaft „Hoffnung“, gesammelt beim Kränzchen am 2. Februar.
- 1 — 11 — — gesammelt beim Schmause der Regelsellschaft „Frohinn“ am 13. Februar.
- 21 — 10 — — Einsammlung für die Armen von dem „Reitverein“ bei einer am 16. Februar in der Samberg'schen Reithahn veranstalteten Festlichkeit.
- — 5 — — vom Polizeiamt, in S. des Graveur Horn aus Berlin.
- — 12 — — Zeugengebühren von L. und B. durch Herrn E. S. Ottens hier in 2 20 Kopfenstücken.
- 1 — — — Geschenk von L. Y. für die Zwecke der Waarenstube.
- — 20 — — Betrag einer von Herrn Stollberg der Armencaffe überwiesenen Forderung an Herrn Hermann H.
- 4 — 15 — — Geschenk eines Ungenannten, als Erlös für einen im November vor. J. anonym erhaltenen silbernen Becher.
- 20 — — — Geschenk der Gesellschaft „Hilaria“ beim Stiftungsfest gesammelt.
- 21 — 11 — 7 von der Gesellschaft „Freundschaft“ bei ihrem Winterkränzchen gesammelt, seinerzeit im Tagebl. besonders quittirt.
- 1 — — — Strafe wegen Ausleihens von Geld auf Almosengegenstände nach §. 132 der A. D., durch den Rath.
- 124 — 10 — — halber Ertrag des am 21. Februar stattgefundenen Concerts im Gemandhause zum Besten der Armen, durch Herrn Justus Kistner.
- 175 — — — festgesetztes Aversionalquantum des Herrn Theaterdirector Birsing für das ausgefallene 2. Armenbenefiz vor. J.

Im Namen der Armen und Hilfsbedürftigen sagen wir dafür hiermit öffentlich unsern Dank.

Leipzig, den 3. April 1861.

Das Armendirectorium.

### Gartenkalender für den Monat April.

#### I. Blumengarten.

Mit Ausnahme der nördlicher und kühler gelegenen Gärten wird die Bearbeitung der Beete nunmehr bewirkt worden sein; in letzteren nehme man die nöthigen Erdarbeiten vor, sobald es der Boden nur irgend gestattet und wende man bei dem Umgraben der Beete Vorsicht an, um diejenigen perennirenden Gewächse, welche hier über der Erde noch nicht sichtbar sein werden

und nicht durch Stöße oder sonst wie markirt sind, nicht zu beschädigen. Wegen der in diesem Monat noch eintretenden Nachfröste haben sich wenigstens bis zur Hälfte des Monats die Aussaaten nur auf härtere Samenreien zu beschränken; als solche sind zu Einfassungen zu empfehlen: Bonquet-Niern, Calandrinia, Clarkia, Collinsia, Escholtzia, Iberis, Meerstrand-Larkop, Nemophilla, Reseda, Ringelblume, Rittersporn, niedr., Silene, weißes Bergmeiniel, Venuspiegel, niedr. Winde ic. ic. Von Schlingpflanzen für man aus: Cyglantha podata, Kresse, hohe Winde ic.



Letztere ist besonders zur Anlegung von Quirlanden und Pyramiden auf Rindtheilen und somit zur Verschönerung der Gärten geeignet. (Man befestigt auf einer hohen Stange ein rundes Brettchen und zieht von diesem aus Bindfaden nach einem am Boden liegenden Reifen, um welchen die Winde zu säen ist; der Bindfaden darf nicht zu fest gespannt sein, da sich derselbe bei anhaltendem Regen zusammenzieht und muß der Reifen am Boden durch Haken befestigt werden.)

Zu Gruppen können ausgesät werden: gefüllter Gartenmohn, Gaillardia picta, Scabiosen, Elychrysum Bartonia ic. Während der ersten Hälfte des Monats bringe man von Knollen und Zwiebeln ins freie Land: Anemonen, Amaryllis formosissima, Feraria tigris, Gladiolen, Lillium lancifolium, Ranunkeln, Tuberosen und Oxalis; zu Ausspflanzungen während dieser Zeit sind geeignet: Aukel, Nelken, Dorothea, Primeln und Tausend-schönchen.

Die Rosen müssen nunmehr aufgerichtet und angebunden werden, das Verschneiden derselben bewirke man mit Ausnahme einiger Sorten wie z. B. Persian yellow, Cromatella, so wie die andere Noisetten erst nach der Blüthezeit. — Rasenplätze bringe man nunmehr in Stand, d. h. man steche bei bestehenden Rasenanlagen das Unkraut gehörig aus und besäe die kahlen Stellen frisch; zu neuen Anlagen ist das Land möglichst tief umzugraden. Enalisches Raygras ist als das schönste Gras zu empfehlen, bezüglich der Ausdauer empfiehlt sich die unter dem Namen Thiergartengras bekannte Mischung verschiedener Gräser. Die Aussaat von Gras muß auf lockeren Boden und zwar in der Weise bewirkt werden, daß man den Samen möglichst egal ausstreut, sodann ganz lockere Erde (so fern der Platz nicht zu groß ist) über die besäete Fläche wirft, diese mittelst einer Schippe, oder an die Füße gebundener Bretter etwas fest drückt; ist nach der Aussaat nicht bald Regen zu erwarten, so begieße man den Plan. Jedenfalls hüte man sich aber die Aussaat bei heftigem Wind vorzunehmen.

II. Küchengarten.

Zu den für den Monat März zur Aussaat empfohlenen Samenreien (siehe Nr. 87 dieses Blattes) kommen nunmehr Salatkrasse, so wie Radies und Rettig, von letzteren sind besonders zu empfehlen, nächst den bekannten schwarzen Sommer-Rettigen gelbe Wiener Mai- und kleine weiße Dresdner Rettige. Von Erbsen und Salat wiederhole man aller 14 Tage bis 3 Wochen eine Aussaat, dagegen warte man mit dem Auslegen von Bohnen unbedingt noch bis zu Ende des Monats. In der zweiten Hälfte des Monats säe man Roth- und Weißkraut, so wie Portulak, Majoran, Salatrüben. Frühkartoffeln, welche einen lockeren, sandigen Boden verlangen, können gelegt werden, besonders empfehlenswerthe Sorten sind: Bisquit und blaue Kastanien.

Zur Anlegung von Spargelbeeten ist jetzt geeignete Zeit und nehmen wir hierbei Veranlassung das neuere, aber schon als leichter und vortheilhafter bewährte Verfahren zur Anlegung von Spargelbeeten zur Benutzung zu empfehlen.

Auf 1 1/2 Elle breite gut gelockerte Beete bringe man in 12zölliger Entfernung etwa 3 Zoll unter die Oberfläche der Erde eine Reihe Spargelpflanzen, zu deren beiden Seiten der zur Hand habende Dünger — Mist, Blut oder Jauche — einzugraben ist; die Düngung wiederhole man so oft eben Dünger vorhanden und ebne darauf jedesmal das Beet, wodurch die Pflanzung immer tiefer zu stehen kommen wird. Vor dem 3 Jahre nach der Ausspflanzung darf Spargel nicht gestochen werden, um später ein recht ergiebiges Beet zu gewinnen.

III. Obstgarten.

Der Wein muß nunmehr aufgedeckt und wenn derselbe, was unbedingt hätte geschehen sollen, im Herbst nicht geschnitten wurde, jetzt geschnitten und angebunden werden. Bei Pfirsichen ist der Schnitt so viel wie möglich zu vermeiden, vielmehr suche man jedes Auge, welches einen nicht am Plage stehenden Zweig hervorbringen würde, sofort beim Entstehen zu unterdrücken. Dasselbe gilt für am Spalier gezogene Aprikosen und Pflaumen.

Bei am Spalier gezogenen Apfel- und Birnbäumen stufe man die nach oben steigenden Zweige und binde alle Nebenzweige wagerecht aus. Junge hochstämmige Bäume schneide man während einiger Jahre regelrecht zu der für sie bestimmten Form.

Stachelbeer- und Johannisbeersträucher müssen gut eingeschnitten werden, bei Himbeeren hefte man das junge Holz an und entferne bei diesen wie bei den erstgenannten Sträuchern das alte entkräftete Holz.

Maximilian Bachmann,  
Besitzer der Bachmann'schen Samenhandlung.  
J. C. Hanisch, F. Mönch,  
Kunst- und Handelsgärtner. Kunst- und Handelsgärtner.

Nach Plagwitz!

Unser verehrter Stadtrath würde sich das Publicum zu großem Danke verpflichten, wenn derselbe die „Plagwitzer Straße“ zu einer wirklichen Straße erheben wollte. Der Name ist zwar da, wie

der Pfahl mit der goldenen Schrift bezeugt, aber wo ist die Straße zu finden? Wie leicht kann ein fremder Kutscher, der Abends Reichels Garten passiert und von der Plagwitzer Straße gehört hat, Unglück nehmen, indem er im Vertrauen darauf, daß dort wirklich eine Straße nach Plagwitz führe, zufährt und mit Ross und Wagen in die Elster stürzt.

Sollte die Wasserregulierung die Vollenbung der Straße aufhalten, so möge unser verehrter Rath auf möglichste Beschleunigung hinwirken, damit der bisherige nicht hübsche Weg, den täglich doch Hunderte, Sonntags Tausende von Menschen begehen, recht bald zu einer wirklichen Straße umgewandelt wird. Hierbei dürfte von Tausenden unserer Mitbürger mit Freuden begrüßt werden, wenn der Wald zwischen der heiligen und Plagwitzer Brücke zu einem kleinen Rosenthal umgewandelt würde. Gewiß würde Hr. Dr. Heine in seiner bekannten Opferbereitschaft gegen geringe Vergütung sich dazu verstehen, die nöthige Auffülle in die Wege zu schaffen. Eben dieser schöne schattige Wald, belebt durch die muntersten Waldfänger, würde den Besuchern viel Genuß und Annehmlichkeit bieten und Leipzig hätte alsdann einen nahen Park mehr!

Wöchten Freunde der Natur aus dem Publicum diese Zeilen ihrer freundlichen Beachtung werth finden und ihre Ansicht und Zustimmung zu erkennen geben. Bereits sind eine Anzahl hiesiger Bürger zur näheren Berathung der Sache und Unterstützung des Planes zusammengetreten und von mehreren Seiten aufgefordert worden, eine Petition an unsern wohlthätigen Rath circularen zu lassen, welche zahlreicher Unterschriften ohne Zweifel sicher sein wird.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat März 1861, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1860 bis 31. März 1861 Vormittags von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

| 1861.                       | Neuangeordnete Arbeiter |        | Gesamtsomme von Nachfragen nach Arbeit |        | Besuche nach Arbeitern |        | Ausgeführte Arbeitsbestellungen |        |
|-----------------------------|-------------------------|--------|--|--------|------------------------|--------|---------------------------------|--------|
|                             | männl.                  | weibl. | männl.                                 | weibl. | männl.                 | weibl. | männl.                          | weibl. |
| Vom 1. Jan. bis 28. Februar | 14                      | 24     | 1563                                   | 818    | 183                    | 390    | 182                             | 389    |
| Vom 1. bis 31. März         | 2                       | 12     | 428                                    | 641    | 112                    | 658    | 111                             | 260    |
|                             | 16                      | 36     | 1991                                   | 1459   | 295                    | 1048   | 293                             | 649    |
|                             | 52                      |        | 3450                                   |        | 1343                   |        | 942                             |        |

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.
- 3 Fabrikarbeiter.
  - 1 Flaschenpüler.
  - 1 Flickschneider.
  - 7 Gartenarbeiter.
  - 1 Haarpfuser.
  - 13 Handarbeiter.
  - 2 Holzacker.
  - 5 Holzträger.
  - 1 Laufbursche.
  - 3 Logiskrämer.
  - 1 Ofenkehrer.
  - 19 Radbreher.
  - 3 Rollendreher.
  - 1 Schreiber.
  - 1 Schubpüser.
  - 1 Stöser.
  - 44 Träger.
  - 4 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen.
- 2 Aufwäscherinnen.
  - 19 Aufwartemädchen.
  - 5 Fabrikarbeiterinnen.
  - 2 Kochfrauen.
  - 2 Krankenwärterinnen.
  - 5 Näherinnen.
  - 174 Scheuerfrauen.
  - 2 Wärterinnen.
  - 49 Waschfrauen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

| 1861.                    | Nachfragen nach Dienstboten |        | Zum Dienst angemeldet |        | Erhaltene Dienste |        |
|--------------------------|-----------------------------|--------|-----------------------|--------|-------------------|--------|
|                          | männl.                      | weibl. | männl.                | weibl. | männl.            | weibl. |
| Vom 1. Jan. b. 28. Febr. | 2                           | 118    | 10                    | 200    | 2                 | 48     |
| Vom 1. bis 31. März      | 2                           | 48     | 4                     | 100    | —                 | 41     |
|                          | 4                           | 166    | 14                    | 300    | 2                 | 89     |
|                          | 170                         |        | 314                   |        | 91                |        |

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Eine eigene Sorte von Betrügern, mit der uns die gerichtlichen Verhandlungen wiederholt bekannt gemacht haben, treibt ihr Unwesen damit, durch öffentliche Annoncen oder auch durch Helfershelfer Stellen für allerhand Geschäfte auszubieten, die Vergebung derselben jedoch von der Bestellung einer Caution, auf die es allein abgesehen ist, als unerlässlicher Bedingung abhängig



zu machen. Da werden Markthelfer, Reisende, Cassirer, Expedienten und anderes Geschäftspersonal gesucht, glänzende Gehalte in Aussicht gestellt und letztere je nach der Höhe der zu erlangenden Caution gestelgert. Die Geschäfte, für welche dergleichen Stellen ausgedient werden, existieren entweder noch gar nicht und sollen erst begründet werden oder sie bestehen bloß zum Schein; ein ermietheter Kohlenschuppen mit einer dafelbst hingeschafften Quantität Kohlen wird als schwunghaft betriebenes Kohlengeschäft präsentiert, für das nicht allein Kohlenmesser und Kohlenfahrer, sondern auch ein besonderer Cassirer sich als notwendiges Expeditionspersonal herausstellt; eine ermiethete Stube muß sich dazu hergeben, als Geschäftscomptoir zu dienen und das engagirte Geschäftspersonal aufzunehmen, was hier seine Thätigkeit entfalten soll; mitunter sind es auswärtige große Häuser, „für welche man Reisende, Markthelfer“ u. s. w. zu engagiren beauftragt ist und gegen Bestellung der erforderlichen Caution oder gegen Erlegung der Reisekosten Behufs nothwendiger Rücksprache mit dem auswärtigen Auftraggeber den betreffenden Bewerbern die Stelle bestimmt zusichert, da es in der Hauptsache nur auf die Empfehlung des Bevollmächtigten ankomme.

Um den Anschein zu erzeugen, daß es sich um reelle Engagements handle, muß die Solidität der Bewerber durch Zeugnisse nachgewiesen werden; doch ist man in diesem Punkte weniger diffidil, wenn nur sonst durch Erlegung der verlangten Caution die nöthige Garantie geleistet wird. In der Regel erst zu spät und nachdem der Bewerber die Caution den Händen seines neuen Geschäftsprincipals oder dessen angeblichen Beauftragten anvertraut hat, um nie etwas davon wieder zu sehen, merkt er, daß Alles nur auf Schein und Trug angelegt gewesen ist, zu spät sieht er, daß er das Opfer eines Betrugs geworden ist. Löst er den eingegangenen Vertrag auf, so wird ihm zwar kein Hinderniß in den Weg gelegt, im Gegentheil ist der Betrüger sofort damit einverstanden, und giebt in der Regel selbst die Veranlassung, daß der Getäuschte nichts mehr mit ihm zu thun zu haben wünscht; allein vergeblich verlangt dieser auch sein Geld, die Caution zurück; diese hat er als verloren zu betrachten und als einzige Genugthuung bleibt ihm schließlich nur die Bestrafung des Betrügers. Es sind diese Betrügereien um so verabscheuungswürdiger, als meistens Leute davon betroffen werden, die sich durch jahrelangen Fleiß und Sparsamkeit ein kleines Capital gesammelt haben, welches ihnen eine bessere Existenz gründen sollte, dessen sie sich aber auf einmal durch die Gewissenlosigkeit des Betrügers beraubt sehen, welcher dasselbe in Kurzem verpraßt und vergeudet.

Betrügereien dieser Art waren es, welche den Mäkler Johann David Junghanns aus Köhra in der am 3. und am Vormittag des 4. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsath Dr. Herrmann abgehaltenen Hauptverhandlung auf die Anklagebank geführt hatten. Junghanns, ein früher schon wegen Betrugs mittelst Fälschung und wegen Diebstahls bestraffter und überhaupt schlecht beleumundeter Mensch, hatte im vorigen Jahre den Schauplatz seiner Thätigkeit hierher verlegt und den Agenten und Mäkler gemacht. Die von dem Vertreter der k. Staatsanwaltschaft, Herrn Staatsanwalt Löwe, wider ihn erhobene Anklage zählte eine Reihe betrügerischer Handlungen auf, deren sich Junghanns hinter einander schuldig gemacht hatte. Unter Andern hatte sich Junghanns an einen gewissen Fr. gemacht und diesem vorgespiegelt, er sei im Besitze eines Kohlengeschäfts in Leipzig, welches darin bestehe, daß er von einem Steinkohlenwerksbesitzer in Zwickau, den er als seinen „Herrn“ bezeichnete, ohne jedoch seinen Namen zu nennen, Kohlen beziehe und an Leipziger Kohlenhandlungen verabsolgt; er wolle dasselbe vergrößern und sei im Stande, künftig jährlich bis 1500 Lowry Kohlen unterzubringen, an deren jeder 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Ngr. verdient werde; er könne dieses Geschäft nicht mehr allein versehen und wolle deshalb einen „Cassirer“ für das Kohlengeschäft engagiren.

Er machte Fr. den Vorschlag, als Cassirer in dieses Geschäft einzutreten, wozu eine Caution von 300 Thlrn. erforderlich sei, die zwar er nicht gebrauche, die aber sein „Herr“ verlange und bei letzterem deponirt werden müsse. Fr. erklärte sich zur Annahme der Cassirerstelle bereit, wenn der Kohlenwerksbesitzer sich mit 250 Thlr. Caution begnüge; Junghanns versprach dies zu vermitteln und erhielt zunächst auf sein Verlangen von Fr. 2 Thlr. 25 Ngr. zur Bestreitung der Reisekosten nach Zwickau, wo das Engagement fest gemacht werden sollte, und als letzterer sich dann in seine Heimath begeben hatte, um die Gelder zur Beschaffung der Caution und seine Legitimationspapiere zu holen, wurde ihm von Junghanns brieflich die Stelle zugesagt und derselbe zugleich benachrichtigt, daß die Caution in Leipzig an ein „gewisses Haus“ niedergelegt und „die Scheine“ dem Kohlenwerksbesitzer gegen Verzinsung nach vier Procent auf die Dauer der Geschäftsverbindung überlassen werden müßten. Als Beide dann in Leipzig mit einander zusammentrafen, mußte Fr. einen angeblich von Junghanns „Herrn“ aufgesetzten Contract unterzeichnen; er zahlte dann an Junghanns baar 250 Thlr., wovon auf des letzteren Veranlassung bei einem Banquier zwei Staatsschuldencassenscheine angekauft wurden, die Junghanns an

sich nahm, um sie nach Zwickau zu bringen und bei seinem „Herrn“ zu deponiren.

Beim Einkauf derselben hatte Fr. wegen des höhern Courfes und wegen der belegten Zinsen noch 7 Thlr. 5 Ngr. zugelegt, endlich aber auch einem Dritten, durch welchen er an Junghanns angewiesen worden war, noch 10 Thlr. als Mäklerlohn gezahlt, so daß er im Ganzen 270 Thlr. zur Erlangung des Cassirerpostens aufgewendet hatte. Vergeblich sah er sich nun aber nach dem großen Kohlengeschäfte und nach dem erhofften Gewinn um. Alles was er davon zu Gesichte bekam, waren zwei Lowry Kohlen, die Junghanns von Zwickau bezogen und von der Eisenbahn weg an einen hiesigen Kohlenhändler verkauft hatte. Erst jetzt bekümmerte sich Fr. genauer um die Persönlichkeit und Verhältnisse Junghannsens, in Folge dessen er nichts Besseres zu thun hatte als die unerfreuliche Geschäftsverbindung aufzugeben. Von seiner ganzen Forderung an Junghanns erhielt er nun einen Theil wieder und Alles was er seiner Behauptung nach durch vielfaches Drängen zurückerlangen konnte, bestand in zweimal 20 Thlr., die ihm baar gewährt wurden, einem der angekauften Staatsschuldencassenscheine und einer abgetretenen Forderung im Betrage von ohngefähr 20 Thlr.

Junghanns wußte freilich den Abgang seines Cassirers Fr. zu verschmerzen; er suchte sich alsbald durch eine Tageblattannonce einen neuen und trat auch mit fünf Personen, die sich zur Annahme dieses Postens bereit erklärten, in Verhandlung. Die geforderten Cautionen von 400 bis 500 Thaler machten jedoch die Bewerber vorsichtig und so zerschlugen sich die angeknüpften Engagementsverhandlungen, ohne daß Junghanns einen Profit machen konnte. Schon vor seiner Bekanntschaft mit Fr. war Junghanns übrigens mit dem Victualienhändler H. in Verhandlung getreten, hatte demselben unter der Vorpiegelung, daß er ein großartiges Kohlengeschäft besitze, indem er die Kohlen von dem Zwickauer Steinkohlenwerksbesitzer B. vertreibe, den Vorschlag gemacht, als Cassirer in dieses Geschäft einzutreten, hatte auch, um H. über seine angebliche Verbindung mit B. zu täuschen, Briefe unter der Adresse des letztern vorgezeigt und durch alles dies erreicht, daß H. ihm zweimal 4 Thlr. und einmal 3 Thlr. 15 Ngr. vorschoss, um theils die Kosten der Reise nach Zwickau zum Zwecke seines Engagements, theils um die Spesen für Reisen nach Eilenburg und Pommern zu bestreiten, wo Junghanns angeblich bedeutende Kohlenlieferungsverträge abschließen wollte, die ja auch im Interesse des Cassirers lägen. Offenbar hatte er aber bei Aufnahme dieser Darlehen gar nicht die Absicht der Rückzahlung und das ganze Anführen, wodurch er H. zu deren Verabreichung bestimmt hatte, zeigte sich als leere Vorpiegelung.

Endlich hatte Junghanns im Monat Juli v. J. durch eine Tageblattannonce einen Markthelferposten ausgedient. Ueber sechzig Personen hatten sich dazu gemeldet und zwanzig davon hatte Junghanns zur weitern Besprechung in eine Wirthschaft eingeladen. Ein großes Haus in Magdeburg sollte es sein, für das der Markthelfer gesucht würde. Von dreien der erschienenen Bewerber, mit welchen er in nähere Verhandlung trat, verlangte Junghanns zur Bestreitung der Reisekosten nach Magdeburg Vorschüsse, erhielt sie jedoch nicht, weil man noch rechtzeitig hinter sein betrügerisches Getreibe kam.

Junghanns stellte die sämtlichen Anschuldigungen, daß er auf Betrug ausgegangen sei, in Abrede; es war ihm lediglich um die Eingehung reeller Verträge zu thun gewesen; er hatte die betreffenden Personen entweder für sein wirklich existirendes Kohlengeschäft oder im wirklich erhaltenen Auftrage Dritter engagirt. Es würde zu weit führen, wollten wir die vielfachen und weitläufigen Auseinandersetzungen specieller anführen, durch welche er nachweisen wollte, daß er wirklich als Besitzer eines Kohlengeschäfts zu betrachten und zur Engagirung von Cassirern für dasselbe als berechtigt anzusehen gewesen sei, daß er ferner wirklichen Auftrag zur Ausbietung des Markthelferpostens erhalten habe. Seine diesfälligen Behauptungen enthielten nicht nur unter sich die auffallendsten Widersprüche, es standen ihnen auch seine eigenen Schriften und die Aussagen der Zeugen fast überall entgegen. Er vermochte nicht sich gegen die Anschuldigung betrügerischen Handelns zu rechtfertigen, vielmehr verurtheilte ihn der Gerichtshof zu 3 Jahren Arbeitshaus. Die Vertheidigung desselben wurde von Herrn Adv. Kleinschmidt geführt.

### Verschiedenes.

— Deutsche Künstler auf Pariser Bühnen. — Wie in den neuesten „Blättern für Theater von L. A. Zeller (Wien)“ zu lesen steht, ist abermals ein deutscher Sänger für die Pariser Bühne gewonnen worden, und haben es sich die Herren Wälschen ein Erkleckliches dabei kosten lassen. Es ist die Notiz für uns Leipziger um so interessanter, als unser Gewandhauspublicum den betreffenden in der Ascendenz begriffenen Sänger erst vor kurzem wiederholt zu hören und nach gewohnter Weise zu würdigen Gelegenheit hatte. „Herr Braun, — ein Wiener Landemann und Schüler Salvatore Castrone Marchesi's, wurde vom Director



der italienischen Oper in Paris, Herr Calzabo, als erster Tenor für sechs Jahre unter nachstehenden wahrhaft glänzenden Bedingungen engagirt. Für das erste Jahr bekommt Braun 6000 Fr., daneben freien Gesangs-, Sprach- und Spiel-Unterricht; im zweiten Jahre steigt die Gage auf 15000, im dritten auf 20,000, im vierten auf 30,000, im fünften auf 40,000, im letzten endlich auf 65,000 Fr.

**Zur Tageschronik.**

Am 5. d. M. wurde der auf dem Thonberg wohnhafte Lehnkeller A. aus Lützen im Gemeindefolge zu Connewitz erhängt aufgefunden und von dem königl. Gerichtsamt Leipzig II. aufgehoben. In Folge lieberlichen Lebenswandels entstandener Lebensüberdruß scheint das Motiv dieser Selbstentlebung zu sein.

**Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.**

(Eigentlich auf S. 1432 v. Beil. zu Nr. 92 d. Bl. vom lauf. Jahre gehörend.)

242. Bis 8. April 1861 Einzahlung 6 mit 10  $\frac{1}{2}$ , die Bockwa-Ober-Hörsdorfer Eisenbahn-Gesellschaft zu Bockwa betreffend. [An Carl und Louis Thost in Bockwa; jeith. Einfluß 50  $\frac{1}{2}$ .]

**Leipziger Börsen-Course am 5. April 1861.**

Course im 80 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc.  |   | Angeb.  | Ges.                                  | Eisenb.-Priorit.-Obligat.          |         | Angeb.   | Ges.   | Bank- und Credit-Actien |        | Angeb. | Ges. |
|---|---|---------|---------------------------------------|------------------------------------|---------|--|--|-------------------------|--------|--------|------|
| eincl. Zinsen.  |   |         |                                       | eincl. Zinsen.                     |         |  |  | eincl. Zinsen.          |        |        |      |
| K. Sächs. Staatspapiere                                   | v. 1850 v. 1000 u. 500                    | 3       | 92 1/2                                | Alb.-Bahn-Pr. L. H. pr. 100        | 5       | 101 1/2  | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | pr. 100                 | 59 1/2 |        |      |
|   | kleinere                                  | 3       | 88 1/2                                | do. II. do.                        | 5       | 99 1/2   | Anhalt-Desauer Bank à 100                      | pr. 100                 | 18 1/2 |        |      |
|   | 1847 v. 500                               | 4       | 101 1/2                               | Berlin-Ank. Priorit. do.           | 4       | 97 1/2   | Berliner Disconto Comm.-Anst.                  |                         |        |        |      |
|   | 1852, 1855 v. 500                         | 4       | 101 1/2                               | do. do. do.                        | 4 1/2   | 101 1/2  | Braunschweiger Bank à 100                      | pr. 100                 |        |        |      |
|   | 1858 u. 1859 - 100                        | 4       | 101 1/2                               | Leipa.-Dresd. R.-B.-Pr. Obl. do.   | 2       | 109 1/2  | Bremer Bank à 250 Lira. à 100 L.               |                         |        |        |      |
|   | Actien d. ehem. S.-Schl. Mischb.-G. à 100 | 4       | 102 1/2                               | do. Anleihe v. 1854 do.            | 2       | 100 1/2  | Goth.-Goth. Cred.-Anst. à 100                  | pr. 100                 |        |        |      |
|   | K. S. Land- v. 1000 u. 500                | 3 1/2   | 93 1/2                                | Magd.-Leipa. R.-B.-Pr. Act. do.    | 2       | 99   | Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.             |                         |        |        |      |
|   | rentenbriefe kleinere                     | 3 1/2   | 93 1/2                                | do. Pr. Obl. do.                   | 2 1/2   | 102 1/2  | Deesauer Cred.-Anstalt à 200                   | pr. 100                 |        |        |      |
|   | Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100             | 4       | 101 1/2                               | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3       | 102  | Geraer Bank à 200 pr. 100                      |                         |        |        |      |
|   | Sächs. erbl. v. 500                       | 3 1/2   | 91                                    | Thür. R.-Pr.-Obligat. I. H. do.    | 4 1/2   | 102  | Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bee.               | pr. 100 Mk.-Bee.        |        |        |      |
| Handbriefe - 100 u. 25                                    | 3 1/2                                     | 91 1/2  | do. II. do.                           | 5                                  | 104 1/2 | Hannov. Bank à 250 pr. 100                                 |  |                         |        |        |      |
| do. - 500   | 3 1/2                                     | 93 1/2  | do. III. do.                          | 4 1/2                              | 101 1/2 | Leipa. Bank à 250 pr. 100                                  |  | 138                     |        |        |      |
| do. - 100 u. 25   | 3 1/2                                     | 93 1/2  | do. IV. do.                           | 4 1/2                              | 100     | Lübecker Commern.-Bank à 200                               | pr. 100  |                         |        |        |      |
| do. - 500   | 4   | 101 1/2 | Werra-Bahn-Prior. pr. 100             | 5                                  | 100 1/2 | Meining. Credit-Bank à 100                                 | pr. 100  |                         |        |        |      |
| do. - 100 u. 25   | 4   | 101 1/2 |                                       |                                    |         | Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl.                         | pr. 100 fl.                                    |                         |        |        |      |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe                              | v. 100, 50, 20, 10                        | 3       |                                       | <b>Eisenbahn-Actien</b>            |         |  |  |                         |        |        |      |
|   | kündbare 6 M.                             | 3 1/2   |                                       | eincl. Zinsen.                     |         |  |  |                         |        |        |      |
|   | v. 1000, 500, 100                         | 4       | 101 1/2                               | Alberts-Bahn à 100 pr. 100         |         |  | Rostock. Bank à 200 pr. 100                    |                         |        |        |      |
|   | - 1000 kündb. 12 M.                       | 4       | 101                                   | Alt.-Kieker à 100 Sp. à 1 1/2      | do.     |  | Schlea. Bank-Vereins-Actien                    |                         |        |        |      |
| Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 | 4   |         | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. G. do. |                                    |         | Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca. |  |                         |        |        |      |
| do. do. v. 100  | 4   |         | Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.         |                                    | 106 1/2 | Thür. Bank à 200 pr. 100                                   |  |                         |        | 73 1/2 |      |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500                                 | 3   | 93      | Chemn.-Wärschn. à 100 - do.           |                                    |         | Weimar. do. à 100 pr. 100                                  |  |                         |        |        |      |
| Or.-G.-Sch. kleiner                                       | 3   |         | Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.          |                                    |         | Wiener do. pr. Stück                                       |  |                         |        |        |      |
| Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine                             | 3 1/2                                     |         | Köln-Mindener . . . à 200 - do.       |                                    |         |  |  |                         |        |        |      |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855                               | 3 1/2                                     |         | Leipa.-Dresdener . . . à 100 - do.    |                                    | 213 1/2 |  |  |                         |        |        |      |
| do. Anleihe v. 1859                                       | 5   |         | Lebau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.      |                                    | 24 1/2  |  |  |                         |        |        |      |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150                          | 5   |         | do. - B. à 25 - do.                   |                                    | 195 1/2 |  |  |                         |        |        |      |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 do.                                 | 5   | 49 1/2  | Magdeburg-Leipa. à 100 - do.          |                                    |         |  |  |                         |        |        |      |
| do. Loose v. 1854 . . do.                                 | 4   |         | Oberschles. Litt. A. à 100 - do.      |                                    |         |  |  |                         |        |        |      |
| do. Loose v. 1860 . . do.                                 | 5   |         | Thüringische . . . à 100 - do.        |                                    | 104 1/2 |  |  |                         |        |        |      |

| Sorten.  | Angeb. | Ges.      | Sorten.  | Angeb. | Ges.    | Sorten.                             | Angeb. | Ges.      |
|--|--------|-----------|--|--------|---------|-------------------------------------|--------|-----------|
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/100 Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St. |        | 9. 4 1/2  | Silber pr. Zollpfund fein . . .                                |        | 29 1/2  | Bremen pr. 100 L'dor                | 2 M.   | 109 1/2   |
| Augustd'or à 5 pr. Stück   |        |           | Wien. Banknoten in östr. Währng.                               |        | 66 1/2  | à 5                                 | 2 M.   |           |
| Preuss. Fr'd'or do.  |        |           | Div. ausl. Cassenw. à 1 u. 5                                   |        | 99      | Breslau pr. 100 pr. Ort.            | 2 M.   | 99 1/2    |
| And. ausl. L'd'or do.  |        | 9 1/2     | do. à 10   |        | 99 1/2  | Frankfurt a. M. pr. 100 fl.         | 2 M.   | 56 1/2    |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Re. pr. St.   |        | 5. 13 1/2 | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . |        | 99 1/2  | in S. W. . . . .                    | 2 M.   |           |
| 20 Frankenstücke . . . . .   |        | 5. 9      |  |        |         | Hamburg pr. 300 Mk.-Bee.            | 2 M.   | 150 1/2   |
| Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ot.   |        | 4 1/2     | <b>Wechsel.</b>  |        |         |                                     |        |           |
| Kaiserl. do. do.   |        | 4 1/2     | Amsterdam pr. 250 Ot. fl.                                      | 2 M.   | 141 1/2 | Londen pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato |        | 6. 21 1/2 |
| Breslauer do. à 65 1/2 fl. do.   |        |           | Augsburg pr. 100 fl. in  | 2 M.   | 87      | } 3 M. . . . .                      |        | 6. 18 1/2 |
| Passir- do. à 65 fl. do.   |        |           | 52 1/2 fl.-F. . . . .  | 2 M.   |         | Paris pr. 300 Frca. . . . .         | 2 M.   | 79 1/2    |
| Conv.-Species und Gulden do.   |        |           | Berlin pr. 100 pr. Ort.  | 2 M.   | 99 1/2  | Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.     | 3 M.   | 66 1/2    |
| do. 20 Kr. . . . . do.   |        |           |  |        |         |                                     |        | 65 1/2    |
| do. 10 Kr. . . . . do.   |        |           |  |        |         |                                     |        |           |
| Gold pr. Zollpfund fein . . . . .  |        |           |  |        |         |                                     |        |           |

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  13  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  . . . . . †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  1/3 . . . . .

**Vom 30. März bis 5. April sind in Leipzig begraben worden:**

- Sonnabend den 30. März.**  
 Ottilie Thuesnela von Schindler, 50 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, im Thomaskirchhof.  
 Friedrich Webersberger, 47 Jahre alt, Instrumentmacher, am Königsplatz.  
 Julius Robert König, 50 Jahre 6 Monate alt, vormaliger Markthelfer, in der Burgstraße.  
 August Carl Kübler, 8 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße.  
 Julius Hermann Alfred Haas, 9 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Carolinenstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 5 Monate alt, am Königsplatz.
- Sonntag den 31. März.**  
 Wilhelm Theodor Weber, 28 Jahre alt, Bürgers und Drechslermeisters Sohn, Drechslergeselle, am Königsplatz.  
 Friedrich August Selow, 40 Jahre alt, Tischler, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johann Gottlieb Gutschewach, 40 Jahre alt, Wagenschieber der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, im Jacobshospital.  
 Friederike Schach, 74 Jahre alt, Handarbeiterin, im Jacobshospital.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Tillis, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.



## Montag den 1. April.

Jgfr. Julie Hedwig Mahler, 15 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
 Marie Minna Kloppe, 9 Wochen alt, Bürgers und Fleischermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Caroline Amalie Blach, 77 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Reichstraße.  
 Georg Felix Leonhardt, 8 Monate 26 Tage alt, Handlungscaffirers Sohn, an der Pleiße.  
 Carl Gustav Adolf Kräpffschmar, 21 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Stempelschneiders Sohn, Tischlergeselle, in der Burgstraße.

Marie Louise Auguste Reche, 37 Jahre 10 Monate alt, Rathsbieners Ehefrau, am Neulirchhofe.

## Dienstag den 2. April.

Wilhelmine Louise Reuchte, 50 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Albertstraße.  
 Johann Friedrich August Eckstein, 41 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Brühl.  
 Johanne Christiane Brendel, 45 Jahre alt, Schmiebegesellens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Antonstraße.  
 Emma Elisabeth Herold, 1 Jahr alt, Schriftsetzers Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Emma Mathilde Margarethe Kießling, 1 Jahr 3 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Frankfurter Straße.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Grimma'schen Straße.

## Mittwoch den 3. April.

Friedrich Wilhelm Römer, 76 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormaliger Kramer, am Königsplatz.  
 Auguste Bertha Moxenz, 26 Jahre alt, Bürgers und Decorationsmalers Ehefrau, in der Zeiger Straße.  
 Johann Gottlob Lehmann, 59 Jahre alt, Bürger und Tapezierermeister, im Jacobshospitale.  
 Ein todtgeb. Knabe, Wilhelm Eduard Griebisch's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Kirchstraße.  
 Helene Margarethe Bergl, 6 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Kopfplatz.  
 Carl Friedrich Bernhardt Seig, 39 Jahre 5 Monate alt, Mechaniker, in der Mittelstraße.  
 Carl Ferdinand Klaus II., 23 Jahre 3 Monate alt, Jäger des II. königl. sächs. Jägerbataillons aus Naansdorf, im Militairhospitale.

Johanne Sophie Probst, 72 Jahre 1 Monat alt, Handarbeiters Witwe, in der Petersstraße.

Clara Rebecca Simon, 3 Monate 15 Tage alt, Schlossergesellens Tochter, in der langen Straße.

## Donnerstag den 4. April.

Marie Helene Bächer, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Obermeisters der Schneider-Innung Tochter, in der Petersstraße.  
 Marie Therese Richter, 35 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kürschnermeisters geschiedene Ehefrau, in der Eiferstraße.  
 Julie Auguste Werner, 41 Jahre alt, Bürgers, Mechanikers und Aichmeisters Ehefrau, am Ritterplatz.  
 Johanne Sophie Schreiber, 62 Jahre alt, Aufwärters des königl. Universitäts-Rentamts und Hausmanns Witwe, im Jacobshospitale.

Ernst Traugott Freund, 43 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Johann Gottlieb Staude, 69 Jahre alt, vormaliger Buchdrucker, im Armenhause, im Jacobshospitale.

Carl Gustav Otto Fischer, 22 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der großen Fleischergasse.

## Freitag den 5. April.

Friedrich Eduard Bruns, 29 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Kramer, in der langen Straße.

Eleonore Sophie Seidel, 42 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, und

Ein todtgeb. Mädchen, in der Katharinenstraße.

Helene Zacharias, 1 Jahr 9 Monate alt, Aufwärters des Lagerhofes Tochter, in der Bahnhofstraße.

Friederike-Auguste Agnes Kunze, 1 Jahr 2 Monate alt, Bäckers der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Antonstraße.

Johanne Friederike Cassur, 54 Jahre 1 Monat alt, Stubenmalers Witwe, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gottfried Börners, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

14 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militairhospitale, 7 aus dem Jacobshospitale;  
 zusammen 46.

## Vom 30. März bis 5. April sind geboren:

20 Knaben, 21 Mädchen; zusammen 41, worunter 2 todtgeb. Knaben und 3 todtgeb. Mädchen.

## Am Sonntage Quasimodogeniti predigen

|                        |   |
|------------------------|---|
| zu St. Thomä:          | Früh 8 Uhr Herr D. Wille,<br>Vesper 2 Uhr Herr M. Stein,  |
| zu St. Nicolai:        | Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,<br>Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  |
| in der Neuen Kirche:   | Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,<br>Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,   |
| zu St. Petri:          | Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Commu-<br>nion, 1/28 Uhr Beichte,   |
| zu St. Pauli:          | Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun.,<br>Früh 9 Uhr Herr M. Hennig,<br>Nachm. 2 Uhr Herr M. Fernbacher,                         |
| zu St. Johannis:       | Früh 8 Uhr Herr M. Kris,  |
| zu St. Georgen:        | Früh 8 Uhr Herr M. Rose,<br>Nachm. 1/22 Uhr Bestunde,   |
| zu St. Jacob:          | Früh 8 Uhr Herr Candidat Hoffmann,  |
| in der reform. Kirche: | Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blach,  |
| in der kathol. Kirche: | Früh 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Predigt und<br>Hochamt mit feierl. Erstcommunion, 11 Uhr<br>heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper, |
| in Connewitz:          | Früh 8 Uhr Herr M. Kris jun.  |

An diesem Tage wird eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Montags: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,

Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Bestunde,

Mittwochs: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannisikirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

## W o t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Jauchzet dem Herrn, alle Welt ic. (Mt. 2), von Mendelssohn.  
 Du Hirte Israels, höre ic. von Lhooff.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Bestunde zu St. Thomä.

## L i s t e d e r G e t r a n e n.

Vom 29. März bis mit 4. April.

## a) Thomaskirche:

G. A. R. Buzer, Bauunternehmer in Duisburg, mit

Jgfr. J. Schott, Director der Rathsfreischule hier Tochter.

## a) Nicolaiskirche:

A. F. W. Holte, Handlungsreisender hier, mit

Frau A. verwitw. Köppler, geb. März hier.

## L i s t e d e r G e t a n f t e n.

Vom 29. März bis mit 4. April.

## a) Thomaskirche:

- 1) C. H. J. Pöschburgs, Bürgers u. Meublespollirers Tochter.
- 2) G. E. Dörflers, Bürgers u. Cravattenfabrikantens Sohn.
- 3) C. H. Raumanns, Handlungscommis Tochter.
- 4) C. F. W. Landmanns, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 5) C. A. Palmers, Bodenmeisters bei der königlich westlichen Staatsbahn Sohn.
- 6) F. H. Sands, Kaufmanns und Procuristens Tochter.
- 7) F. E. H. Loose's, Instrumentmachers Tochter.
- 8) J. G. Kutschbachs, Bürgers, Tuchschere- u. Obermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 9) B. D. Schmidts, Schlossergesellens bei der sächs.-bayerischen Staatsbahn Sohn.
- 10) C. H. Altner's, Markthelfers Sohn.
- 11) W. Schäfers, Aufwärters beim l. Gerichtsamt I. Tochter.
- 12) C. F. A. Häplers, Bürgers und Pianofortefabrik. Tochter.



- 13) H. F. A. Schnarr', Schriftsetzers Sohn.
- 14) L. B. Lautenbachs, Schuhmachers Sohn.
- 15) G. H. Werners, Bürgers und Fleischwarenhdlrs. Sohn.
- 16) E. C. Fischers, Schneiders Sohn.
- 17) E. P. Enders', Zimmergefellens Sohn.
- 18) J. G. Thiele's, Schulbotens Tochter.
- 19) E. F. E. Schulze's, Bürgers und Kramers Sohn.
- 20) E. E. Gödels, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Tochter.
- 21) J. E. Ehlichs, Bürgers, prakt. Wund- u. Zahnartzts Sohn.
- 22) F. J. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 23) G. W. Fischers, Bürgers und Posamentierermstrs. Tochter.
- 24) J. E. H. Köhlers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 25) F. W. Schulze's, Bürgers und Parquetfabrikantens Sohn.
- 26) J. E. Fischers, Instrumentmachers Tochter.
- 27) E. F. Ferbers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 28) E. M. Kummels, Schuhmachers Sohn.
- 29) H. L. von Hofe's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 30) E. E. Effenbergs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 31) E. A. J. Fiebigers, Schneiders Tochter.
- 32) J. E. Kieflings, Handarbeiters Tochter.
- 33) J. G. W. A. Pietsch's, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 34) J. E. Händlers, Schneidergefellens Sohn.
- 35) E. E. D. Meyers, Handarbeiters Sohn.
- 36) E. G. Köhlers, Post-Expeditionsgehülfsens Sohn.
- 37) E. F. Krasselts, Schleifnechts Tochter.
- 38) W. H. Machners, Buchbinders Sohn.
- 39) J. E. Edelmanns, Hausmanns Sohn.
- 40) E. W. Dörers, Bürgers, Fleischermstrs. u. Hausbes. Tochter.
- 41) J. E. Günthers, Zimmermanns und Hausmanns Sohn.
- 42) F. R. Liebigs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 43) H. Köhlers, Kaufmanns Sohn.

**Berichtigung.** In der Laufliste von vor. Woche muß bei L. Hauser, Bürger und Mechanikus, Hausbesizer ausfallen.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) E. H. Engels, Rathsproclamators Tochter.
- 2) H. G. Löbners, Bürgers und Pianofortefabrikant. Sohn.
- 3) E. J. Wille's, Expedientens in der Gasanstalt Tochter.
- 4) E. F. Körtings, Diätistens Sohn.
- 5) F. E. Diebe's, Bürgers und Meubleurs Sohn.
- 6) J. H. G. Webers, Markthelfers Sohn.
- 7) D. Poppe's, Handlungsprocuristens Tochter.
- 8) J. A. Klethe's, Gehülfsens bei der L.-Dr. Eisenb. Tochter.
- 9) J. G. H. Schrepfers, Schriftsetzers Tochter.
- 10) J. F. Geislers, Schleifnechts Sohn.
- 11) F. Gündels, Handarbeiters Tochter.
- 12 u. 13) G. A. F. B. Scholbers, Kaufmanns Zwillingssöhne.
- 14) A. H. Mätigs, Advocatens und Notars Sohn.
- 15) A. G. E. Wolfs, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 16) J. G. F. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 17) E. Eichners, Markthelfers Sohn.
- 18) F. L. E. Pförssch's, Markthelfers Tochter.
- 19) F. A. Papsdorfs, Aufläders Tochter.
- 20) J. F. W. E. Weinlands, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
- 21) H. R. Francke's, Buchhändlers Sohn.
- 22) Ein unehel. Knabe.
- 23) Ein unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. F. A. Frevert, Buchhandlungscommis hier Sohn.
- 2) F. G. Höhne, Theaterorchester-Mitglieds hier Sohn.
- 3) D. G. Meyer, Bürgers und Schlossermeisters hier Sohn.

**d) Katholische Kirche:**

F. Michaud, Bürgers und Tapetierers hier Tochter.

**e) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:**

- 1) Albert Heinrich, E. F. Lindners, Aufläders bei der westl. Eisenbahn Sohn.
- 2) Johanna Louise Maria, J. G. E. Rauschenbachs, Packers an der thüringer Eisenbahn Tochter.
- 3) Emil Otto, F. M. Deutschmanns, Markthelfers Sohn.
- 4) Minna Emma, J. F. Peggolds, Bremfers an der westlichen Eisenbahn Tochter.
- 5) Therese Anna, H. E. Rothensteins, Töpfers Tochter.
- 6) Ein unehel. Mädchen. (Die Mutter nicht von hier.)

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 140. (Letzte Winter-) Abonnements-Vorstellung.

**Ouverture,**

Hebriden (Fingalshöhle) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Finale des ersten Actes aus der unvollendeten Oper:

**Opern.**

Gedichtet von E. Geibel. Musik v. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

**Personen:**

Leonore Fräul. Nachtigal.  
 Luft- und Wassergeister am Rhein und Bodensee.  
 (Leonore, Pflanzkind eines Schiffers zu Sacharach am Rheine, ist aus-  
 erforen, an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalz-  
 grafen vom Rhein das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt  
 im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als

Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Vers-  
 zweifeln und um Rache schreiend irt sie in der Nacht am Ufer des  
 Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche  
 ihr um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache zu üben  
 versprechen. Dieser Moment bildet den Inhalt dieses Finales.

**Ein weißes Blatt.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Karl Gupfow.

**Personen:**

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Madame Steiner, geborene v. Seeburg            | Fräul. Huber.               |
| Goelue,  | Fräul. Ledner.              |
| Wilhelm, Maler und Professor an einer Akademie | ihre Kinder } Herr C. Kühn. |
| Deconomierath von Seeburg, ihr Bruder          | Herr Goschke.               |
| Frau von Hütter                                | Frau Treptau.               |
| Beate, } Schwestern                            | Fräul. Wohlstadt.           |
| Leon, }  | Fräul. Heller.              |
| Gustav Holm, ein junger Gelehrter              | Herr Hanisch.               |
| Valentin, sein Diener                          | Herr Kühn.                  |
| Köschen, Wellnens Mädchen                      | Fräul. Schäfer.             |
| Nicolas, } Gärtnerburschen                     | Herr Lüd.                   |
| Paul, }  | Herr Ullner.                |
| Bedienter der Madame Steiner                   | Herr Klinges                |
| Gäste. Herren und Damen.                       |                             |

Die Scene ist theils in einer Provinzialhauptstadt, theils auf dem Lande.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Sil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güters u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Silzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Silzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Güterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Silzug].

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Silzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Silzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Silzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Silzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Silzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Silzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Silzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Silzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Silzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Silzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Silzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Silzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Silzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.



**Öffentliche Bibliotheken.**

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
 Städtische Sparcasse.  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 Uhr.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
 Auction im Leihhause Vormittags 9-12 Uhr, Nachmittags 2-5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.  
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel  
 de Prusse.  
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.  
 Portrait-Bistekarten und Altbilder in verschiedenen Größen.  
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu  
 ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-  
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Leipziger Productenpreise**  
 vom 29. März bis 4. April.

|                          |      |   |            |     |
|--------------------------|------|---|------------|-----|
| Weizen, der Scheffel     | 5 20 | — | 3 bis 6 20 | 5 3 |
| Korn, der Scheffel       | 3 12 | — | 5 bis 3 20 | —   |
| Gerste, der Scheffel     | 3 —  | — | — bis 3 17 | 5 — |
| Hafers, der Scheffel     | 2 —  | — | — bis 2 —  | 5 — |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 15 | — | — bis 2 —  | —   |
| Raps, der Scheffel       | —    | — | —          | —   |
| Erbsen, der Scheffel     | 4 15 | — | — bis 5 —  | —   |
| Heu, der Centner         | — 20 | — | 3 bis 1 20 | — 3 |
| Stroh, das Schock        | 3 15 | — | — bis 4 15 | —   |
| Butter, die Kanne        | — 17 | 5 | — bis — 20 | —   |
| Buchenholz, die Klafter  | 7 20 | — | 3 bis 8 20 | — 3 |
| Birkenholz, „            | 6 15 | — | — bis 6 25 | —   |
| Eichenholz, „            | 5 —  | — | — bis 5 15 | —   |
| Ellernholz, „            | 5 10 | — | — bis 5 20 | —   |
| Kiefernholz, „           | 4 25 | — | — bis 5 —  | —   |
| Kohlen, der Korb         | 3 15 | — | — bis 3 25 | —   |
| Kalk, der Scheffel       | — 22 | 5 | — bis — 25 | —   |

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 2. zum 3. d. M. ist aus einem in der  
 Wiesenstraße alhier gelegenen Geschäftslocale eine Summe Geldes  
 von ungefähr 40 Thalern, bestehend in  
 sieben Ducaten,  
 einem Doppellouis'd'or,  
 einem Fünffrancsstücke,  
 zwei Coupons à 4 Thaler, in Briefpapier eingewickelt,  
 entwendet worden.  
 Wir bitten um Anzeige jeder in Bezug auf diesen Diebstahl  
 gemachten Wahrnehmung.  
 Leipzig, den 4. April 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Richter.

**Bekanntmachung.**

Am Abende des 31. v. Mis. ist einem jungen Manne im  
 Gedränge vor dem hiesigen Theater  
 eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand  
 aus der Westentasche herausgerissen und sammt  
 einer kurzen goldenen Gliederkette mit Uhrschlüssel und Haken  
 entwendet worden.  
 Die Uhr hat ein starkes geschliffenes Glas gehabt und in dem  
 Zifferblatte haben sich zwei Sprünge befunden.  
 Wir bitten um Mittheilung aller hierüber etwa bekannt ge-  
 wordenen näheren Umstände.  
 Leipzig, den 5. April 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Bausch.

**Erledigung.**

Die Stubenmalergehilfenswitwe und Hausbesitzerin  
 Johanne Friederike Cassur,  
 geschieden gewesene Pfeiffer geborne Schröder aus Leipzig, ist am  
 2. d. M. todt im Wasser hier aufgefunden worden, wodurch sich  
 die dieselbe betreffende Vorladung in Nr. 77 dieses Blattes erle-  
 digt hat.  
 Leipzig, den 1. April 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das.  
 Abtheilung für Strafsachen.  
 Böttger, Assessor. Beckmann, Act.

**Auction.**

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung Grimma'sche Straße Nr. 5,  
 1. Etage. Abends Schluß.

**Für Damen:**

Kleiderstoffe in den neuesten Dessins und guten  
 Stoffen.

**Für Herren:**

Diverse feine Buchskins.

Auctionslocal Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

**Holzauktion.**

Auf dem Schömbacher Revier sollen  
 Dienstag den 9. April ds. Js. von Vormittags  
 8 Uhr an

33 Laubholzblöcke, und zwar:

- 7 Eichen 6-16 Ellen lang u. 12-15 Zoll stark,
- 10 Rothbuchen 6-12 Ell. lang u. 12-28 3. stark,
- 9 Weißbuchen 4-10 Ell. lang u. 12-20 3. stark,
- 5 Birken 4-20 Ellen lang u. 7-20 Zoll stark,
- 2 Linden 6 u. 8 Ellen lang u. 12 u. 13 Zoll stark,

- 3 Kistrn. eichenes Werkholz,
- 1 Kistrn. buchenes Werkholz,
- ungefähr
- 150 Kistrn. 1/2 ell. buch. u. birk. Scheite,
- 20 „ 1/2 ell. gute gem. Scheite,
- 130 „ 1/2 ell. gute u. anbr. dergl.,
- 170 „ buch., eich., birk. u. gem. Klöppel,
- 150 „ dergleichen Stöcke,
- 340 Hausen gem. Hackespäne,
- 190 Buschstragen und
- 700 Schragen buchenes, eich., birk. u. gemengtes

Abraumreißig  
 unter den vor dem Termine bekannt zu machenden  
 Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich ver-  
 steigert werden.

Der Sammelplatz ist auf dem Schlage in der  
 Revierabtheilung No. 51 „am Wirthschaftsstreifen  
 B unweit der Peniger Chaussee“.

Altenburg, den 30. März 1861.

Herzogl. sächs. Forstamt das.

**Eichen-Klöpper-Auction.**

Donnerstag den 11. April 1861 von früh 9 Uhr an soll auf  
 dem Rittergute Zeititz — im Knochen — ohnweit des Forst-  
 hauses, eine bedeutende Anzahl eichne Klöpper von 8 bis 20 Ellen  
 Länge und 10 bis 40 Zoll untere Stärke meistbietend verkauft  
 werden. — Die Anzahlung ist für einen Klotz bis fünf Thaler  
 — 15 Ngr. —, bis 10 Thaler 1 Thlr., bis zwanzig Thaler  
 2 Thlr. und über zwanzig Thaler 3 Thlr.

Wendt, Förster.

**Altona-Kiel.**

Die Dividende pr. 1860, am 1. Mai a. a. fällig, zahlen  
 bereits jetzt ohne Zinsen-Verlust aus

Dufour Gebrüder & Comp.

Bei Carl Fr. Fleischer erschien so eben:  
**Wie wird der Unterricht der Jugend  
 eine Seelsorge?**  
 Pädagogische Abhandlung

von  
 Albert Voigt.  
 Sekrönte Preisschrift.  
 Preis 5 Ngr.

**Der berühmte Mackintosh!**

(für nur 5 Ngr.),

welcher bis zur Würde eines Lords in Leipzig emporstieg und  
 zuletzt schwächlich eingefangen wurde, ist wieder mit 12 Bildern  
 Liebes-scenen zu haben, worunter: der Lord auf dem Aristok-  
 ratenballe, die Verlobung in spo, Liebeserklärung am Schwanen-  
 teiche, weibliche Turnübung etc. etc.

Willst Du, dem nichts Fortuna gab, das Herz der Schönen rühren,  
 So mußt mit Kraft den Zauberstab des Mackintosh Du führen.

Wer noch eins haben will, der eile!

Die Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.



Die zur Erbauung eines massiv im **Regel-Hohbau** auszuführenden **Locomotiv-Schuppens** auf dem hiesigen **Magdeburger Bahnhof** erforderlichen **Mauer- und Backsteinen, Kalk und Mauer- und Backsand** sollen im Wege der **Submission** beschafft werden. **Lieferungslustige** werden eingeladen, ihre **Offerten** bis zum **10. d. Mts.**, an **Unterzeichneten** in dessen **Wohnung, Georgenstraße Nr. 23, 1 Treppe**, oder in dem auf dem **Magdeburger Bahnhofe** zu errichtenden **Bau-Bureau** unter **Beifügung** von **Proben** abzugeben.  
Leipzig, den 5. April 1861. Glens, Baumeister.

## Magdeburg - Halberstädter Eisenbahn.

Der **Dividendschein Nr. 6 pro 1860** zu den **Stammactien** der obigen **Bahn** wird von den **Unterzeichneten** in der **Zeit** vom **2. bis 20 April a. c.** mit

**Achtzehn Thaler Zwanzig Neugroschen**

**kostenfrei** bei **Einreichung** von **Nummernverzeichnissen** eingelöst.  
Leipzig, den 28. März 1861.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. C. Hirzel & Co.**

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Es sind nun auch die **Documente** zur **Verabfolgung** bereit, worauf im **Februar a. c.** **Nachzahlungen** gemacht worden sind; ich bitte um deren **baldige Abnahme** gegen **meine Receipten**.

Trotzdem in den **Cassenscheinen** dieser **Anstalt** die **Eigenthümer** aufgefordert werden, den **Cassenschein** 6 Wochen nach **Empfang** gegen **Renten resp. Interims-Scheine** umzutauschen, geschieht dies doch nicht immer. Seit 15 Jahren haben sich dergleichen bei mir **successiv** eine **Menge** aufgehäuft, die ich den **Eigenthümern** gern **zustellen** würde, wenn ich sie **aufzufinden** wüßte; auch an diese **richte** ich obige **Bitte**.

Leipzig, 5. April 1861.

**Eduard Hercher.**

Wir finden uns **veranlaßt** bekannt zu **machen**, daß **Anträge** zu **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** außer auf **unserem Bureau** (**Mauricianum** erste Etage) auch von **unserem Special-Agenten**,

**Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,**

entgegen **genommen** werden.

Leipzig, den 6. April 1861.

**Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.**  
Phil. Mainoni, Bevollmächtigter.

## PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die **Gesellschaft** übernimmt **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf **längere Zeit**, so wie für die **Dauer** der **Wespen**. — Auch **schließt** sie **Lebens- und Transportversicherungen** aller **Art** durch

**August Kern, Schöenberg Weber & Co.,**

**Petersstraße Nr. 43,**  
Special-Agent,

**Klosterstraße Nr. 15,**  
General-Agenten für das **Königreich Sachsen.**

Von heute den 6. April 1861 an liegt der

## Auszug aus dem Protokoll über die fünfte General-Versammlung des Erbach-Leipziger Steinkohlenbauvereins

bei **Herrn Gustav Flinck** (**Mauricianum**) und im **Bureau** des **Vereins** (**Thomaskirchhof Nr. 20**) für **Actionaire** zum **Empfang** bereit.

### Erste Nummer des neuen Abonnements!

Am 5. April d. J. wurde ausgegeben:

**Nr. 14.** { „**Stimmen der Zeit.**“ **Wochenschrift** für **Politik** und **Literatur.** Herausgegeben von **Adolph Kolatschek.**

**Inhalt:** Das **Nationalitätsprinzip** in **Oesterreich.** — Ueber **österreichische Demokratie** von einem **Preußen.** — Das **Deutschthum** in **Oesterreich.** — Die **Ideen** über die **Herstellung** der **Valuta** in **Oesterreich.** — Die **französisch-russisch-italienische Conspiration** und die **Theilung** **Deutschlands.** — Auf einem **ungarischen Pfarrhofe.** — Vom **Büchereiwesen.**

Die **nächsten Nummern** werden unter **Andern** bringen: **Rom und Paris.** — **Czechische Physiognomien.** — **L. Kossuth's Programm.** — **Die Landtagswahlen** in **Preußen.** — **Das Wiener Romanfeuilleton.** — **Prinz Napoleon** und die **Wiener Verträge.** — **Die Nationalitäten** **Oesterreichs.** — **Napoleon III.** Eine **Studie.** — **Die Gründer** in der **Sipps.** — **Correspondenzen** aus **Wien, Berlin, London, München, Dresden, Prag, Breslau, Pest, Graz, Frankfurt a. M. u.**

**Wöchentlich** erscheint eine **Nummer** von **2 1/2 Bogen** in **gr. 8.** Der **Abonnementspreis** für das **Vierteljahr** ist **2 1/2 Thlr.** — **Bestellungen** auf das **neue Quartal** (**April bis Juni 1861**) werden von allen **Buchhandlungen** und **Postämtern** **übernommen**

**C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung**  
in **Leipzig** und **Heidelberg.**

## Localveränderung.

Das seit 1810 in der **Grimma'schen Straße** bestehende **Riemergewölbe** mit **Lederwaaren** und **Peitschen** befindet sich jetzt **Mitterstraße** links **2tes Gewölbe** von der **Grimma'schen Straße** herein. **F. W. Schaffler, Riemermeister.**

**Unserer auswärtigen Kundschaft** schuldigst zur **Nachricht**, dass wir heute **unser Comptoir** und **Lager** von **Augustusburger Strasse** nach **untere Brückenstrasse** **No. 12**, **schräg** gegenüber den **Herren Marbach & Weigel**, **verlegten.**

**Chemnitz, 2. April 1861.**

**Schmidt & Fritzsche,**  
**Fabrikanten bunter Weberwaaren.**

Hierzu zwei **Beilagen.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1861.

## Zweite Bürgerschule.

Die Aufnahme der neuen Böglinge findet künftigen Montag den 8. April

früh um 9 Uhr

statt. Der Unterricht selbst beginnt in allen Classen erst Dienstag den 9. April. Dr. Reuter.

## Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt an

**Markt No. 2, II. Etage**  
neben Kochs Hof.

**C. L. Beyer.**

## Local-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute ab nicht mehr Schimmels Gut, sondern

**Moritzstraße Nr. 6,**  
unweit der katholischen Kirche.

**Fr. Schilling, Amts-Thierarzt.**

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

**Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof.**  
Leipzig, den 6. April 1861.

**C. E. Kühn.**

## Localveränderung.

Allen meinen werthen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr in der Hospitalstraße bin, sondern meine Wirthschaft Zeiger Straße im Peterschießgraben verlegt habe.

Für das mir in meinem frühern Locale geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich dasselbe mir auch in meinem jetzigen Locale zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll

**A. Straube.**

Kolden Weinlass, Neukirchhof No. 9.

**Ludwig Hellmann**

## Kauf-Loose 5. Classe

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

NB. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

# 150,000 Thlr. auf Nr. 51070,

und in 2. Classe jetziger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von

**6000 Thaler auf No. 37929.**

D. O.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 59. R. S. Landes-Lotterie,  
Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25½ Thlr., Viertel à 12¾ Thlr.,  
Achtel à 6 Thlr. 12½ Rgr.,

Anfang der Ziehung Montag den 15. April d. J.,  
empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

## Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß von heute ab meine Wohnung

**Emilienstraße Nr. 2**

sich befindet.

**H. W. Krobitzsch, Maurerstr.**

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

**Petersstraße Nr. 38, 3. Etage.**

Leipzig, den 5. April 1861.

**F. M. Biesberg.**

## Das Gravatten- und Wäschegegeschäft

**VON W. Kretschmar**

befindet sich von Montag den 8. April an während der Dauer der Messe Katharinenstr., der Europäischen Wärsenhalle gegenüber.

Mein

## Papier- und Schreibmaterialien-Lager

befindet sich während der Ostermesse Markt, vis à vis der alten Waage u. Katharinenstrasse No. 17, zwei Treppen und empfiehlt sich in reicher Auswahl zu Einkäufen an gros & en detail

**O. F. Reichert.**

## Schiller-Lotterie.

Da es dem Publicum schwer sein dürfte, aus der erschienenen Liste die Gewinne der

## Allgemeinen deutschen Nationallotterie

zu ermitteln, bin ich erbbetig, gegen eine Vergütung

von ½ Rgr. per Loos

die gewünschte Auskunft zu ertheilen und den betreffenden Gewinn sofort zu bezeichnen.

**E. L. Metz,** Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

## Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher

Dr. med. Ernst in Podelwitz bei Leipzig.

NB. Den 6. April und vom 9. bis 13. April von 12-4 Uhr im „Münchener Hof“ in Leipzig.

in Ganzen, Halben, Vierteln u. Achteln empfiehlt



## Bekanntmachung.

- Wie zeigen hiermit ergebenst an, daß
- 1) unsere Berliner Bahnhof-Omnibusse von heute an dreiviertel Stunde vor Ankunft eines jeden Schnell- und Personen-Zuges auf dem hiesigen Waageplatze zur Aufnahme von Fahrgästen bereit stehen und  
 Vormittags  $\frac{3}{4}$  11 Uhr, Nachmittags  $\frac{3}{4}$  5 Uhr und  
 Nachts  $\frac{1}{2}$  11 Uhr  
 nach dem Bahnhof fahren, und soll das Nähere hinsichtlich der Fahrten nach dem letzteren vor Abgang der Züge in nächster Zeit bekannt gemacht werden; — daß ferner
  - 2) die abendlichen Omnibus-Fahrten vom Theater aus nach der Dresdener Vorstadt und Neuditz auch in Zukunft fortgesetzt, und daß
  - 3) vom 8. April a. e. an während der Dauer der Ostermesse die Stationsplätze für die Touren Leipzig — Sonnen-  
 wig, Leipzig — Gutrigsch und umgekehrt am Königsplatz (Lehmans Haus) und Waageplatz, für die Touren  
 Leipzig — Lindenau, Leipzig — Neuditz und umgekehrt am Theaterplatz und Augustusplatz (Leubners  
 Haus) sich befinden werden.
- Leipzig, den 6. April 1861.

**Der Fiacre-Verein.**

## Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt

**Reichsstrasse No. 6 u. 7, Amtmanns Hof 1. Etage.**  
**Hermann Samson.**

## Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen verehrten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung Neufirchhof Nr. 9 von heute an verlassen und nebst meiner Gastwirthschaft und meinem Lohnkutscher-Geschäft in das am Rossplatz Nr. 3 gelegene Braune Ross verlegt habe. Für das so lange Jahre mir geschenkte Vertrauen herzlich dankend, empfehle ich für die Zukunft meine Gastwirthschaft und meine durch Eleganz sich auszeichnenden Equipagen und Droschken, so wie meine gut verdeckten Meubleswagen zu geneigter Berücksichtigung mit dem ergebenen Bemerkung, daß Bestellungen meiner Droschken zu Nachtfahren auch in meiner neuen Wohnung jederzeit werden angenommen und pünktlich ausgeführt werden.

Leipzig, den 2. April 1861.

**J. G. Müller, Gastwirth und Lohnkutscher.**

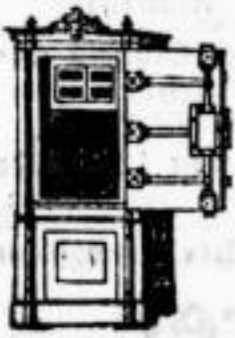
## Peru-Guano von Feldmann, Böhl & Comp.

in reiner unverfälschter Waare,

gedämpftes Knochenmehl,  
 Kunst-Dünger,  
 phosphorsauren Kalk

aus der hannover'schen Kunst-Dünger-Fabrik zu Linden vor Hannover verkauft

**Julius Meissner,**  
 große Feuerkugel, Universitätsstrasse Nr. 4.



**Feuerfeste Geld- u. Documenten-Schränke,**  
 so wie dergl. Schreibtische

solider und neuester Construction empfiehlt in allen Größen zu billigen Preisen

**H. B. Hess, Maschinenfabrikant in Leipzig,**  
 Infelstrasse Nr. 19.

## 3 Neumarkt, Schuhmacherartikel: Neumarkt 3,

Serge de Berry, Lasting schwarz und coul., engl. und deutsches Fabrikat, Satin français, Schuhsammet, Cord, Stramin, Plüsch glatt und gemustert, verschiedene Sorten Schuhblätter, Gummigurt, Fries, Moltong, Leinwand, einfarbigen und gestreiften Futterdrell, Futterbarchent für Schuhe,

### Stiefelettschäfte eigener Fabrik

in Leder und Lasting für Herren und Damen, Schnürsenkel, Ligen, Schuhbänder, Borden, Stiefelstricken, Hanfgarne, Hanfzwirne, Nähseide, Maschinenseide und Nadeln, Stiefeleisen, Holz- und Eisenstifte, versch. Schuhknöpfe, Rosetten u. Schleifen, lach. Kalbfelle,

**amerikanische Nähmaschinen.**

**W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Ihre von der königlichen Regierung patentirten

## Ebolin-Kerzen,

ein sehr preiswerthes, wachsbähnliches Fabrikat, vorzüglich hell leuchtend, 25% billiger und sparsamer brennend als die besten Stearinkerzen, empfiehlt à Pack  $7\frac{1}{2}$  Mgr., bei Entnahme von  $\frac{1}{4}$  Centner an der Center à 32 Thlr. die Kerzenfabrik von F. G. Kleinsteck in Dresden.

Alleinigen Depot für Leipzig bei

**E. Rauschenbach, Petersstraße Nr. 46,**



Zur Ausführung aller Arten von

## Eisengussarbeiten,

Säulen, Gittern, Röhren, Fenstern, Treppen, Platten, Rasen- und Parkwalzen u. s. w. bei schweren Stücken à 3 1/2 Centner; ferner von Eisen-Bauarbeiten; z. B. eleganten Gittern von Schmiedeeisen mit Verzierungen à 4 die laufende Elle (bis 6 Ellen Höhe), eisernen Gewächshäusern, Gartenstaken u. s. w. empfiehlt sich unter Versicherung prompter und solider Bedienung

Die Maschinenfabrik und Eisengießerei von W. Hamm in Custrisch.

## Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

befindet sich die Annahme noch heute und morgen im Gewölbe, während der Messe im Hof.

J. G. Pfeiffer, Kürschner, Brühl 3, Leinwandhalle. Auf Wunsch wird es abgeholt.

Die Strohhutfabrik von M. Pfeiffer, Nicolaisstraße 38, 2. Etage,

übernimmt Hüte zum Waschen 6 Ngr., Modernisieren 10 Ngr. pr. Stück.

## Bekanntmachung.

Den geehrten Herren Oekonomen zur Nachricht, daß ich innerhalb 10 Tagen nach dem Allgauerreise, um Vieh zu holen, wozu ich mir etwaige Aufträge baldigst erbitte.

**Albert Franck,**

Leipzig, große Funkenburg.

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Laabessenz zur bequemen Mottensbereitung 1 Fl. 11 N.  
Mottenspirit 1 Glas 4 N.

Echten Lockwitzer Balsam 1 Büchse 2 1/2 N.  
Adlerapotheke, Hainstraße.

## Anzeige.

Die sich täglich einer größeren Aufnahme erfreuenden Fabrikate unseres Landmannes, Herrn Apotheker Bergmann in Rochlitz:

## Eau de Liegnitz

(Salon-Räucheressenz der Fürstin von Liegnitz)

und Eis-Pomade sind fortwährend zu Fabrikpreisen zu haben bei

Theodor Pfitzmann,  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Von

## Echt engl. pat. Portland-Cement, do. Roman-Cement

trafen erneuerte Sendungen ein und empfehle beide Sorten in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen.

Leipzig, 4. April 1861.

**Samuel Ritter,**

Petersstraße im grossen Reiter.

## Pariser Herren-Hüte

neuester englischer und französischer Modeform, feinsten Qualität und ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

sollen eine große Partie

## Reisefoffer, Handkoffer und Gutschachteln

billig verkauft werden

Reichstr., Amtmanns Hof im 3. Gewölbe links.

Firniss, Lacke und Oelfarben

signer Fabrik empfiehlt billigst

Heinrich Dietz, Glockenstraße Nr. 3.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, **en gros und en détail:**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Adelheidsquelle.                                | 30. Kissinger Maximilianbr.                |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1.    | 31. " Rakoczybrunn.                        |
| 3. do. do. No. 2.                                  | " " Gasfüllung.                            |
| 4. Billner Sauerbrunn.                             | " " Glasflaschen.                          |
| 5. Brückenaauer Stahlbrunn.                        | " " Gasf., Glasfl.                         |
| 6. Carlsbader Mühlbrunn.                           | 32. Kondrauer Sauerbrunn.                  |
| 7. " Neubrunn.                                     | 33. Krankenheiler Jod-Sodaw.               |
| 8. " Schlossbrunn.                                 | 34. Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 9. " Sprudel.                                      | 35. Kreuzmacher Elisabethbr.               |
| 10. " Theresienbr.                                 | 36. Lieberdaer Sauerbrunn.                 |
| 11. Dryburger Sauerbrunn.                          | 37. Lippspringer Arminiusqu.               |
| 12. Eger Franzensbrunn.                            | 38. Marienbader Ferdinandsbr.              |
| 13. " Salzquelle.                                  | 39. " Kreuzbrunn.                          |
| 14. " Wiesenquelle.                                | 40. Nudersdorfer Tintengu.                 |
| 15. Elster Albertsquelle.                          | 41. Püllnaer Bitterwasser.                 |
| 16. " Königsquelle.                                | 42. Pyrmonter Stahlbrunn.                  |
| 17. " Moritzquelle.                                | 43. Saidschitzer Bitterwasser.             |
| 18. " Salzquelle.                                  | 44. Schlangebader Wasser.                  |
| 19. Emser Kesselbrunn.                             | 45. Schlesier Obersalzbrunn.               |
| 20. " Kränchesbrunn.                               | 46. Schwalbacher Paulinerbr.               |
| 21. Fachinger Sauerbrunn.                          | 47. " Stahlbrunn.                          |
| 22. Friedrichshaller Bitterw.                      | 48. " Weinbrunn.                           |
| 23. Geilnauer Sauerbrunn.                          | 49. Selterserwasser.                       |
| 24. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 50. Sodener Wasser.                        |
| 25. Gleichenberger Constantins-Quelle.             | 51. Spa Pouhon.                            |
| 26. Haller Jodwasser.                              | 52. Tarasper Wasser.                       |
| 27. Homb. Elisabethquelle.                         | 53. Vichy Célestins.                       |
| 28. Kemptener Wald- oder Joquelle (Sulzbrunn).     | 54. " grande Grille.                       |
| 29. Kissinger Bitterw.                             | 55. Weilbacher Schwefelbrunn.              |
|  | 56. Wildunger Sauerbrunn.                  |
|  | 57. Wittekinder Salzbrunn.                 |

etc. etc.

### Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuzmacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy, digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbitte ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, Monat April 1861.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von

**Samuel Ritter,**

Petersstraße im grossen Reiter.

## Pariser Herren-Hüte

neuester Frühjahrsfaçon von einer neuen Fabrik empfiehlt in bester Qualität

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Zschimmer & Grimm, Weißwaaren-Fabrikanten aus Plauen im Voigtlande,

beziehen mit ihren Fabrikaten, als Gardinen & Mouffeline aller Art, Mulls, Batiste zc., diese Messe zum ersten Male, und stehen im Brühl, Leinwandhalle, 2. Etage.

Dach- und Mauersteine werden in jedem Quantum bis auf den Bauplatz geliefert zum billigsten Preise.

F. Stiefel, goldne Sonne.



**Das Strohwaren-Manufactur-Geschäft**  
 von **Emil Seltmann**, 31. Grimma'sche Straße Nr. 31,  
 empfiehlt sein Lager von Brüsseler Damenhüten, braunen und schwarzen runden Hüten, Florent. Herren- und  
 Damen-Hüten, Panama-Hüten, Strohgarnituren und Strohhüten.

## P. Tempelhofen aus Berlin,

zum ersten Male zur Messe, empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von Kleider-, Meubles- und Toilettenbürsten  
 aus Cocosfasern, Chiendent und Greenville-Wurzeln, Bürsten, Schrubber, Besen u. aus Bahia, Para  
 Placaba und Reisswurzeln für Haushaltungen, Fabriken und Brauereien, französische Horn- und Büffelkämme,  
 Zahn-, Nagel-, Kopf- und Taschenbürsten, als auch direct bezogene

### amerikanische Gummi- und Guttapercha-Fabrikate

in Spiel-, Kurzwaaren, Kämmen, Ballons und zu technischen Zwecken, amerikanische Ledertuche in allen Farben  
 Leipzig, Klostergasse 14, 1 Treppe, neben Hôtel de Saxe,  
 vis à vis Meckerleins Hof.

## Münchener Stearinkerzen

à Pack 8 und 9  $\mathcal{K}$ , bei 10 Pack billiger,

### Paraffinkerzen

aus den besten Fabriken zu den niedrigsten Fabrikpreisen empfiehlt  
 E. Rauschenbach.

#### Paraffinkerzen

feinste Waare pr. Packet 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$ ,

Victorinkerzen, prima, pr. Packet 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$ ,  
 Stearinkerzen, beste, pr. Packet 8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$ ,  
 bei Abnahme von 5 Packten billiger, empfiehlt

A. E. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazing.

## Stearinkerzen,

schön brennend, 6 u. 8 St. auf das Packet à 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{K}$  empfiehlt

F. B. Martin, Petersstraße 41.

Cassler Streichhölzer 500r Schachteln 32 mille 1  $\mathcal{K}$ ,  
 Schnupftabak, saure Carotte 5  $\mathcal{K}$  per Pfd.,  
 Norw. Fisch-Guano,  
 Buchbinder- und Tapezierer-Stärke,  
 diverse Sorten Leim empfiehlt

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Zu verkaufen stehen mehrere Tausend Dachsteine.  
 Zu erfragen lange Straße Nr. 40.

Mehrere Tausend Altenburger Dachsteine liegen zum Verkauf.  
 Näheres Brühl Nr. 51 parterre.

## Verkauf.

Ein sehr preiswerthes Landgut in der Nähe von  
 Leipzig, mit gegen 60 Acker Feld und Wiese, guten Gebäuden,  
 lebendem und todttem Inventar, auch auszugsfrei, ist für 17000  $\mathcal{M}$ ,  
 ein dergl. mit 30 Acker Areal in vorzügl. gutem Stande für  
 10000  $\mathcal{M}$  — außerdem noch einige andere Güter und ein Frei-  
 gut in Preußen, nahe der Eisenbahn, mit 526 Morgen Areal,  
 neuen Gebäuden, vollständigem Inventar u. für 30000  $\mathcal{M}$  —  
 ein dergl. mit 210 Morgen kleefähigen Feldern und Wiesen,  
 guten Gebäuden, vollständigem Inventar u. für 20000  $\mathcal{M}$ ,  
 letzteres unweit Wurzen gelegen, zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

## Hausverkauf.

Ein hübsches Gut mit guten netten Gebäuden, vollständigem  
 Inventar, circa 28 Acker Areal, 1 Plan von 14 Ackern gleich  
 am Dorfe, wobei 2 $\frac{1}{2}$  Acker Wiesen, einen schönen großen Obst-  
 garten, nahe bei Leipzig, soll für den billigen Preis von 8600  $\mathcal{M}$   
 mit 2—3000  $\mathcal{M}$  Anzahlung verkauft werden. Auskunft ertheilt

H. G. Wohl, Leipzig, Neumarkt Nr. 34.

## Zu verkaufen

sind mehrere Häuser mit dazu gehörigem, 48 Ellen Straßen-  
 fronte haltenden Garten für 25000  $\mathcal{M}$ .

Dr. Andriusowky, Reichstraße Nr. 44.

Das in der Friedrichstraße Nr. 5 belegene Haus, worin seit  
 40 Jahren eine lebhaftes Schenkwirtschaft betrieben wird, soll ver-  
 kauft oder die Wirtschaft allein verpachtet werden.

Näheres Auskunft daselbst vorn 1 Treppe.

Ein für Geschäfts- und Gewerbeleute, auch Fabrikanten aus-  
 gezeichnet passendes Haus in Neuschönefeld ist nebst Hof und  
 Dauraum zu verkaufen. Bei 8500  $\mathcal{M}$  Preis werden bloß 1000  $\mathcal{M}$   
 Anzahlung erforderlich, Rest ist in 50thäligen viertelj. Terminen  
 abzumachen; paßt auch für 2 Besitzer. Dr. Hochmuth.

Pianosorte in Mahagoni mit Metallplatte zu verkaufen  
 gr. Windmühlenstraße 15, Hof rechts letztes Haus 2 Tr. rechts.

Johannisthal 2. Abtheilung bei dem Kanonenteich steht ein  
 gemauertes Häuschen billig zu verkaufen.

Zu erfahren bei dem Wächter Gärtner.

Ein Flügel-Instrument, welches einen vollen gesangreichen  
 Ton hat, ist billig zu verkaufen Querstraße Nr. 1, 1 Treppe von  
 Dr. phil. Oscar Paul.

Ein sehr gut gehaltenes tafelförmiges

### Pianosorte

in Mahagoni ist zu verkaufen Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.



## Billige Goldsachen

von gutem Golde,  
 neue sowohl als auch gebrauchte  
 goldene und silberne

## Herren- und

## Damen-Uhren

unter Garantie, so wie Stuhuhren, Spieluhren,  
 Goldrahmenspiegel u. zu außergewöhnlich billigen  
 Preisen, auch werden werthvolle Sachen zum  
 höchsten Werth als Zahlung mit angenommen  
 oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,  
 von heute an während der Messe  
 Neumarkt Nr. 17 im Gewölbe.

Ein sehr schönes, großes

## Comptoir-Pult

ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

## Zu verkaufen:

Sämmtliche Materialeinrichtung von dem frühern Hänl'schen  
 Geschäft, Frankfurter Straße Nr. 7. Zu erfragen beim Haus-  
 wirth Herrn Kndt von 2 bis 4 Uhr Nachmittag.

Zu verkaufen ist ein starkes, gut gehaltenes Tuchregal,  
 15 Ellen Front und 4 Ellen Höhe.

Das Nähere beim Portier im Hotel de Pologne.

Ein gut gehaltenes braun polirtes Bureau steht billig zu ver-  
 kaufen Reudnitz, Seitengasse Nr. 107, 3 Treppen.

Wegen Auszug sind billig zu verkaufen 2 große Kleider-  
 schränke, 3 Glasschränke, runde, ovale u. Ausziehtische, Nähtische,  
 1 runder durabler Gartentisch, Bettstellen, Rohrühle in ver-  
 schiedenen Sorten, 1 schöne Chiffonniere Hainstraße 24 bei J. Sauer.

Zu verkaufen steht ein  $\frac{1}{2}$  Jahr gebrauchtes Sopha

Weststraße Nr. 47 parterre.

Ein großer Tisch ist zu verkaufen, passend in eine Werkstatt,  
 Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.

Bettstellen, Waschtische,  
 neu, gelackirt, stehen zu verkaufen Petersstr. 20, 1. Hof 2 Tr.

## Meubles u. Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahnstraße 6 part. im Gewölbe u. 1. Et.

Federbetten, rotte und blaue, sind in jeder Aus-  
 wahl billig zu verkaufen Nicolais-  
 straße Nr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Tr.

Ein neuer Sommer-Rock, für einen 15—17jähr. jungen Mann  
 passend, ist billig zu verkaufen Sparergäßchen 6, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen: eine schöne Vogelbede, dreifach, auch als  
 Vokiere oder Landbauern zu verwenden. Wiesenstraße 23, 1 Tr.



**Verkauf.**

Drei Stück zarmige Hängelampen (Gewedische) verkauft billig wegen Gasrichtung Weber, Reublespol., Stadt Wien 2. Hof.

**Ein elegantes Boot**

ist zu verkaufen. Das Nähere im Gasthof zu Lindenau.

**Ein Boot,**

fast neu, gut gebaut, leicht gehend und für 8 Ruder eingerichtet, wird Verhältnisse halber billig verkauft. (Auf Verlangen die Hälfte Anzahlung.) Windmühlenstraße 49 parterre rechts.

Ein eiserner Kochofen mit kupferner Blase, noch sehr brauchbar, ist zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 1, 2 Treppen, und täglich Vormittags bis um 11 Uhr zu besehen.

Billig zu verkaufen ein Blechofen mit Röhre und Röhren Frankf. Str., H. Linnemanns Garten, Gartenhaus 4 bei A. Damm.

Zu verkaufen: ein Küchenofen mit Fliesen, 2 Maschinen, kupferne Blase und Sommerfeuerung. Wiesenstraße 23, 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage von 6 Ctr. Tragkraft mit 225 Pfd. Gewichten, desgleichen eine kleine geachtete Balkenwaage für Bäcker und Mehlhändler.

Zu erfragen in der Destillation von Herren Schulze und Ulrich im Peterschießgraben.

**Zum Verkauf**

stehen 1 Duzend neue halbe Tonnen. Näheres Gerberstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Wegen Mangel an Platz sind gutgehaltene Bierfässer zu verkaufen von 1/2 bis 2 Eimer Universitätsstraße Nr. 19 parterre.

**Zu verkaufen**

ein fast neuer einspänniger schlesischer Wagen mit Korb und Brettereinsatz, so wie ein fast neues Kutschgeschirr große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein neuer vierräderiger Handwagen mit Hasen. Alte Burg Nr. 4.

Zu verkaufen 200 Stück blecherne Aschenbehälter mit Henkeln, 2 gr. Pressen um Papier und andere Sachen zu pressen. C. F. Lauzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 16.



Unterzeichnete beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie einen Transport von 50 Stück eleganten ostpreussischen Reit- und Wagenpferden, so wie einen dergleichen von 20 Stück starken dänischen Arbeitspferden erhalten und vom 8. d. M. an hier zum Verkauf stehen haben werden.

Leipzig, am 3. April 1861.

Rose & Böhme.

50 Stück starke, schwere, fette Hammel (Entnahme zur Ostermesse) verkauft das Rittergut Zöschchen bei Werseburg.

2 Ziegenlämmer sind zu verkaufen

Georgenstraße Nr. 7.

**Zwei fette Schweine**

stehen zum Verkauf in Neuschönfeld Nr. 150.

**Berliner Spacanthen.**

Heute traf wieder ein großer Transport Berliner Spacanthen ein, welche für diesmal nur ausgezeichnet schön sind, bei

S. Rolke,

Stand Markt, dem Barfußgäßchen vis à vis.

Erfurter Brunnentresse; auch ist wieder frische Erfurter Brunnentresse angekommen bei

S. Rolke.

**Waldmeister**

zu Markt, alle Tage frisch bei

F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind zwei Fuder Dünger. Näheres Holzgasse Nr. 10.

**Kaffee,**

ganz besonders fein, pr. 9 1/2  $\pi$ , 10  $\pi$ , 11 bis 12  $\pi$ , bei Abnahme von 10 R billig, bei

W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

**Frühlingsblumen.**

Von der so seltenen Leberblume, Anemone hepatica, habe ich eine Sendung erhalten und zwar in dunkelrothgefüllte und blaugefüllte und empfehle dieselbe allen, welche gerne diese lieblichen Frühlingsverkäufer in ihren Gärten haben wollen;

**Engl. Stiefmütterchen**

siehe jetzt in prächtigem Flor, Auswahl unter 15000 Stück, besonders schön sind die neuen Violet borde blanc;

**Primula veris**

in wahrhaft prächtigen Varietäten und sehr kräftigen Exemplaren;

**Bellis perennis,**

Lausend schön, sehr passend für kleine Kindergärten, auch zu Gruppen und Rabatten-Einfassungen;

**Alpenbergißmeinnicht,**

reizende blaue Einfassung auf Gräber, Gruppen u. s. w.;

**Silene pendula**

rosa, blühende niedrige Pflanze, welche durch ihren reichen Flor einen besonders schönen Effect macht. Vorstehende Frühlingsblumen empfiehlt zu billigen Preisen

F. Mönch, Kunst- und Handlungsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22 in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

**Nelkensenker**

in sehr gefunden kräftigen Sentern, darunter aus Arnstadt bezogene, welche bekanntlich sehr schön sind, ferner Schottische Pinknelken, Pechnelken u. s. w.;

**Perennirende Stauden**

in großer Auswahl, welche bekanntlich auch in Gärten noch gedeihen, die viel Bäume und schattige Lage haben;

**Schottische Malven,**

welcher Blumenfreund kennt nicht diese imponirende prächtige Decorationspflanze, welche vom Juni bis tief im Herbst im fortwährenden Flor steht und in ihrem brillanten Farben das Auge erfreut, seit Jahren habe ich es zu einer besonderen Aufgabe gemacht und immer bloß das Beste davon mir zugelegt und kann dieselbe daher auf das angelegentlichste empfehlen;

**Hochstämmige Remontant-Rosen**

in sehr schönen Stämmen und prächtigen Varietäten erhielt wieder eine Sendung von auswärts und empfehle dieselben allen Rosenfreunden bestens.

**Hesperis matronalis,**

Nachtviole, blauroth gefüllt, sehr seltene Staude, empfiehlt

**F. Mönch,**

Kunst- und Handlungsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

**Trabucos-Cigarren**

pr. mille 13, 16 und 20  $\pi$ , à Stück 4, 5 und 6  $\pi$ , so wie andere preiswerthe Sorten empfiehlt

F. B. Martin, Petersstraße 41.

**Ambalema-Cigarren,**

gut gelagert, 25 St. 7 1/2  $\pi$  empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresden Str. 56.

**Abgelagerte gute Auschuß-Cigarren**

1/2 100 für 4  $\pi$  empfiehlt

H. Meiser.

**Schwarzen Tabak (Kautabak)**

in runden Röllchen à 15 Ngr., echten Lady twist à 25 Ngr.,

Röllentabak à 4 und 5 Ngr. pr. Pfd., vorzüglich schöne

Ambalema-Cigarren à 10 Tblr. pr. mille, 25 Stück

7 1/2 Ngr. empfiehlt

Friedrich Schuchard,

Markt Nr. 16, unten Café national.

**Die Leipziger****Dampf-Kaffee-Brennerei,**

Verkaufslocal Denmarkt Nr. 9,

empfiehlt hiermit für den bevorstehenden Meßbedarf ihre so rühmlich bekannten echt gerösteten Kaffees (täglich frisch) in 8 verschiedenen Sorten von 14 bis 18  $\pi$  pr. Pfd.

**Frische grosse Holst. Austern.**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.





von **A. Steiniger**

empfeht

**eingesetzten ff. Braunschweiger Stangenspargel**

billiger und wohlschmeckender als der frische.

**Mouss. Maiwein**

(f. Champagner mit Waldmeister),

Fabrikpreis 35 Ngr. pr. Bout., empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

**A. Marquart, Thomaskirchhof No. 7,**

Haupt-Depot der Champagner-Fabrik von **Platt & Glück** in Neufriedstein.

Salzgässchen Nr. 4.

**Café Russie**

Salzgässchen Nr. 4.

empfeht **Maitrank** ff. von frischem Waldmeister, so wie auch alle feine Getränke.

Bestellungen von Torten, Tafelaufsätzen, feinen Confecturen und Kuchen werden pünktlichst und prompt besorgt.

Zugleich empfiehlt von heute an **schwedische Marzipan-Beckerle**, äußerst fein und wohlschmeckend à 20  $\pi$ .

Als etwas sehr Nahrhaftes für Kinder **Milchzwieback**.

**Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.**

Am 6. dieses Monats beginnt die Verschrotung unseres für dieses Jahr als etwas Neues eingebrauten

**Münchener Märzen-Bieres,**

Preis à Eimer 4 Thlr. 20 Ngr.

Wir glauben mit diesem Fabrikate auch dem an schwere bayerische Versandbiere gewöhnten Publicum in jeder Beziehung entgegen gekommen zu sein, da unser jetziger Braumeister nicht nur alle mögliche Sorgfalt darauf, sondern wir auch trotz des enorm hohen Preises den feinsten Hopfen dazu verwendet haben.

Bestellungen bitten wir entweder direct bei uns oder bei unserm Agenten Herrn **A. Haubold**, Leipzig, kleine Windmühlengasse Nr. 10, niederzulegen.

Die Verwaltung.

**Blankenberger Schlossbier**  
(Bayrisch).

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich den alleinigen Vertrieb obigen Bieres mit heutigem Tage Herrn **C. L. Bartsch** hier selbst übertragen habe. — Leipzig, den 4. April 1861.

Hermann Götz.

Bezug nehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich dieses eben so reine als kräftige und dabei doch milde Bier, das hier in kurzer Zeit große Beliebtheit erlangt hat, pr. Eimer 5  $\pi$  franco Leipzig.

Bestellungen darauf bitte ich in meiner Wohnung oder auch bei Herrn **A. F. Gold**, Petersstraße 29 im Gerölbe, gefälligst niederzulegen.

**C. L. Bartsch, Eisenstrasse No. 8.**

**Vereins-Bier.**

Indem ich das hochgeehrte Publicum auf die ganz vorzügliche Beschaffenheit des hiesigen Vereins-Bieres aufmerksam mache, zeige ich zugleich ergebenst an, daß bei mir fortwährend kleinere Gebinde sehr verschiedener Größe für Haushaltungen zu haben sind.

**Aug. Grun, Petersstraße Nr. 37.**

**Brodbackerei der Thomasmühle.**

Tagtäglich gutes reines Roggenbrod in drei verschiedenen Qualitäten und werden Bestellungen darauf auf Wunsch in's Haus geliefert.

**Das Detail-Geschäft der Thomasmühle.**

Italien. Rosmarin-Aepfel.

do. Maronen.

Französ. Datteln in Trauben.

**A. C. Ferrari.**

**ff. Maitrank**

von **Roselwein** à Flasche 7 Ngr. offerirt  
**Ebert, Weinhandlung, Grimm. Str., Fürstenhaus.**

Große fette Häringe Stück 5, 6 und 7  $\mathcal{L}$ ,  
neue große Brathäringe Stück 9 und 10  $\mathcal{L}$ ,  
neue große geräucherte Häringe Stück 9 und 10  $\mathcal{L}$ ,  
Preiselsbeeren à Pfd. 15 und 20  $\mathcal{L}$ ,  
sehr süßes Pflaumenmus à Pfd. 18 und 25  $\mathcal{L}$   
empfeht **G. H. Werner, kl. Fleischergasse 28.**

Fetten, zarten **Chesterkäse**,  
in ganzen Laiben und ausgewogen, Fromage de Bris, Neuschotel,  
Stracchino, thür. Käse erhielt und empfiehlt  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**



# Maitrank

à Fl. 10 Mar.

von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und 1857er  
Moselwein — auf Verlangen noch bessere Ingredienzen, J. B.  
Burgunder 1c. 1c. — jedoch stets aufs

## Billigste

empfehlen

Heritz Slegel Nachfolger.

**Frische Holsteiner und Whitst. Austern,**  
**frischen See-Dorsch,**

frischen Rhein-Lachs,  
fetten geräucherten Rhein-Lachs,  
frischen Algierer Blumenkohl und Salat,  
Kieler Sprossen

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Schinken, roh und gekocht,

feinste Cervelat-, Zungen-, Roth-, Leber- und Knackwurst, Speck  
und Schwarzfleisch, alle Sorten Erfurter Gräupchen, sehr gut  
kochende Hülsenfrüchte, Preiselbeeren und Pflaumenmus empfiehlt  
billigst Carl Schauf.

## Frischen Algierer Blumenkohl,

fetten geräuch. Rhein- und Weserlachs, große geräuch. Rinds-  
zungen, neue Brat- und Gewürzhäringe, neue russ. Zuckerküchen,  
neue Kathar.-Pflaumen, neue Brünellen, Kieler Sprossen erhielt  
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Russ. Zuckerküchen empfiehlt billigst

Felix Wendheim, Brühl Nr. 86.

## Backobst-Lager

in allen Sorten von

Rosenkranz, Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

NB. Während der Messe: Thomaskirchhof, hinter den Fischern,  
der Superintendentur vis à vis.

Dieses Jahr werden die Wolken aus  
der Schweizer Käsefabrik zu Zöbiger im  
Rosenthal bei Bonorand zu haben sein u.  
werden dort Bestellungen angenommen.

## Rittergutsmilch

und Sahne wird zu jeder Zeit frisch aus dem Keller verkauft,  
so wie früh 5, Mittags 1 und Abends 7 Uhr warme  
Ritterstraße Nr. 28.

Ein hübsches Landhaus mit Garten in Leipzigs Nähe wird zu  
kaufen gesucht. Adressen sub Chiffre „Villa“ in der Expedition  
d. Bl. niederzulegen.

**Gr. Waarenregale, Comptoirpulte 1c.**

sucht sofort zu kaufen H. Barth, Kupfergäßchen Nr. 7.

**Möbels, Betten, Matragen u. dgl. m.**

kauft fortwährend zu höchsten Preisen H. Barth  
im Gewandhaus — Eingang Kupfergäßchen Nr. 7.

Zu kaufen gesucht werden Möbels, Betten, Matragen.

J. G. Ritter, Kupfergäßchen 6-7, 2. Etage.

Gebrauchte Möbels werden zu kaufen gesucht und gut  
bezahlt Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird 1 großer Kleiderschrank und 2 Com-  
moden. Adressen Lauchaer Straße 21 im Kohlengeschäft.

### Gesucht

werden Gartenstühle, Bänke und Tische. Adressen niederzulegen  
Eschermanns Haus bei dem Hausmann.

Gesucht werden 44 Ellen Gartenspalier. Offerten mit Preis-  
angabe bei Herrn Bühring, Luchhalle, abzugeben.

Messing, Kupfer, Zinn, Papp- u. Papierspähne, Habern 1c.,  
Knochen werden gekauft und pünctlich abgeholt Petersstraße 15.

## Feine Tabakstrippen

werden in beliebigen Partien zu kaufen gesucht. Offerten franco  
an F. Schmidt in Connewitz Nr. 78.

## Einige Fuder gute Gartenerde

kauft der Gärtner Lindenstraße Nr. 8.

Gesucht werden 600  $\text{fl}$  bis 700  $\text{fl}$  zu 5% gegen sichere  
Hypothek auf ein hiesiges Grundstück.

Adv. Gustav Simon, unterer Park Nr. 4.

1000 Thaler können sofort oder zu Johannis als 1. Hypothek  
eines Hausgrundstücks ausgeliehen werden.

Näheres ertheilt Julius Kießling, Dresdner Straße.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein geachteter Bürger und Gastwirth in Dresden, eigener Be-  
sitzung, rüstig ansehnlicher Mann, wünscht sich, da seine Gattin  
verstorben ist, anderweit zu verheirathen und ersucht reelle ein  
Gleiches gesonnene Damen, die Bekanntschaft dieses Mannes und  
seiner guten Verhältnisse zu machen und darauf bezügliche An-  
meldungen brieflich an nachstehende Adresse abgeben zu lassen, von  
wo aus Näheres mitgetheilt wird. Ein Vermögen von nicht  
unter 1000  $\text{fl}$  ist dabei erwünscht.

P. P.

per Adr. Herrn Schmutzler  
in Dresden

franco. Schlosstrasse No. 27, Hof 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann, der hier keine Bekanntschaften besitzt,  
wünscht sich in Familienkreisen eingeführt zu sehen und bittet  
darauf bezügliche gütige Notizen unter Chiffre W. F. H 100. in  
der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Agenten

für Leipzig und Umgegend werden von einer renommirten Hagel-  
Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten franco sub M. V. G.  
an die Expedition dieses Blattes.

Ein hier zur Messe anwesender Hamburger  
Kaufmann, mit den schwedischen Engroßisten intim  
befreundet, wünscht die Agentur einiger Häuser,  
namentlich für Schweden, Norwegen und Ham-  
burg zu übernehmen. Gute Referenzen stehen zur  
Seite. — Reflectirende belieben ihre Adressen sub  
M. H. M. 374. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger anständiger  
Mann, welcher schon als Verkäufer conditionirt hat, für ein hie-  
siges Modewaarengeschäft. — Nur auf Solche kann Rücksicht  
genommen werden, und wollen darauf Reflectirende sich unter  
Abgabe ihrer Adresse nebst Angabe ihrer näheren Verhältnisse  
melden Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

## Mehreren gewandten Schriftsetzern

kann sowohl in unserer Dresdner als in der hie-  
sigen Officin dauernde Condition nachgewiesen  
werden. B. G. Teubner.

Für eine Buchdruckerei in einer Kreisstadt im Herzogthum  
Sachsen — nahe bei Leipzig — wird ein guter und solider  
Drucker zum sofortigen Antritt gesucht, welcher auch mit der  
Machinerie vertraut sein muß. J. G. Scheller & Siesbeck.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Maler- und Lackirergehülfe  
auf dauernde Arbeit Naundorfschen Nr. 10.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger gutgeleiteter Mensch aus achtbarer Familie und mit  
den erforderlichen Vorkenntnissen ausgerüstet, wird für eine hiesige  
Buchhandlung als Lehrling gesucht. Gefällige Anmeldungen  
werden Königsstraße Nr. 18 parterre erbeten.

Ein Schriftsetzer-Lehrling wird gesucht durch  
Carl Schröter, Nicolaisstraße im Gewölbe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich  
melden Poststraße Nr. 6. Richard Saupe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sofort  
antreten Nicolaisstraße Nr. 12.

Ein Lehrling wird in einem sehr guten mechanischen Geschäft  
aufgenommen. Das Nähere im Laden des Herrn E. Nau-  
mann (am ehemaligen Petersthor).

Ein geübter Cigarren-Bündler wird gesucht  
lange Straße Nr. 34.

Ein Messbelfer, mit guten Attesten versehen, findet für diese  
und folgende Messen Anstellung; wer bereits im Shawl- und  
Tücher-Geschäft gearbeitet hat, dürfte bevorzugt werden. Zu  
melden Reichstraße Nr. 39, 2. Etage bei H. Mursinna.

Gesucht wird für die Messe ein ordnungsliebender Kellner,  
welcher im Serviren bewandert sein muß. Näheres bei E. Well,  
Hainstraße 31. Zu melden zwischen 1-2 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird zum ersten Mai ein kräftiger Bursche vom  
Lande, 17 bis 18 Jahre alt. Nur mit guten Zeugnissen ver-  
sehene wollen sich melden in der Conditorei von E. W. Seyffert.



**Gesucht** wird ein **Kellner** und ein **Kellnerbursche**, beide gut attestirt, im Wintergarten.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche**. Insel Buen Retiro.

**Einige Arbeiter zum Graben** werden sofort gesucht Glockenstraße 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche zum Helfen am Feuer Colonnadenstraße Nr. 6.

**Gesucht** wird ein Laufbursche Reichstraße Nr. 7, 2. Etage bei F. F. Hering.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** Querstraße Nr. 18, 4 Treppen.

**Sofort** wird ein **Laufbursche** gesucht Königsstraße Nr. 9 in der Buchbinderei.

Ein **Laufbursche**, der eine gute Handschrift hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht Erdmannstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine junge im **Putz**sache erfahrene **Demoiselle** wird für ein auswärtiges dergl. Geschäft zur Hilfe und zum Verkauf gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

**Einige Putzarbeiterinnen** finden Beschäftigung außer dem Hause bei **Emma Marwedel**.

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung Neumarkt, Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

**Geübte Schubeinsaffertinnen** finden Beschäftigung bei **X. Scheuermann**, Elsterstraße Nr. 40.

### **Eine Punctirerin**

wird sofort gesucht in der Buchdruckerei von **Umlauf & Linder**.

**Mädchen** werden gesucht in der Buchbinderei von **E. Buxbaum**, Erdmannstraße Nr. 8.

**Gesuch.** Ein solides, tüchtiges, junges gewandtes Mädchen, welches in soliden Restaurationen als Kellnerin war, mag sich melden und kann gute Condition erhalten in **Stadt Wien**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt vom Lande ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Zu melden von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr Hospitalstraße Nr. 29, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 18—20 Jahren zur häuslichen Arbeit, das etwas nähen kann, Reichstraße Nr. 16, im Hofe quer vor 2 Treppen bei Breitenfeld.

Ein kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, findet sogleich einen Dienst große Windmühlenstraße Nr. 21.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit, sofort zum Antreten, kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort gesucht. Näheres Schubmachers Nr. 11 im Gewölbe, Specks Haus.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches, fleißiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Sporergäßchen 3, 3 Tr. vorn heraus.

**Gesuch.** Eine gute Köchin kann sofort eintreten große Fleischergasse Nr. 8/9.

**Gesucht** wird zum 15. April ein verständiges, nicht zu junges Kindermädchen mit guten Zeugnissen. — Mit Buch zu melden Brühl Nr. 81 vorn im Hofe links 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, das ehrl. ist und etwas nähen kann, Dresdner Straße Nr. 58, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein gefest. Mädchen für Küche und Hausarbeit, das längere Zeit bei Herrschaften gebient hat, in einen stillen Dienst ohne Kinder. Zu melden mit Buch neue Straße Nr. 10, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein gut empfohlenes **Kindermädchen**, welches längere Zeit bei einer Herrschaft in Dienst gestanden. — Nur Personen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr Königsstraße Nr. 24, Gartenhaus 2 Treppen.

**Gesucht** wird gegen guten Gehalt zum 15. d. M. eine tüchtige Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann und schon in Gasthäusern gewesen ist, im schwarzen Kreuz.

**Gesucht** wird für die Messe ein ehrl. Mädchen Brühl 67, 1 Treppe.

**Gesucht** wird für die Messe eine Frau oder Mädchen zur Aufsicht Grimma'sche Straße 3, 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, der Buchführung und Correspondenz mächtig, sucht eine passende Stellung. Geneigte Offerten werden unter S. J. H. 63. poste restante entgegen genommen.

### **Ein Comptoirist,**

mit der Buchführung und Correspondenz gut vertraut, wünscht sich während der Messe beschäftigt zu sehen.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter **B. H.** niederzulegen.

Ein **Commis**, 24 Jahr alt, mit den Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitiges Engagement für Comptoir oder Lager. Adressen beliebe man unter **P. 21.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### **Gesuch.**

Für einen braven jungen Menschen, der seit 2 Jahren die hiesige Realschule mit bestem Erfolge besuchte, wird eine Lehrlingsstelle in einem Grosso- oder größeren Droguen-Geschäft gesucht. Adresse Herr Schneidermeister **Lurki**, Reichstraße Nr. 3.

Ein junger Mann, 22 Jahr alt, welcher seltener als Schreiber conditionirte, sucht für die Messe oder auf Dauer Stellung. Näheres Neulirchhof 12/13, Treppe C 3 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 3 Jahre in einem Geschäft und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 1. Mai oder Juni einen Dienst. Adressen bittet man unter **H. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **Kutscher**, welcher fremd hier ist, und schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften gewesen ist, auch das Servieren versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle in oder außerhalb der Stadt. Werthevolle Adressen wolle man niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter **W. 18.**

Ein **Markthelfer** sucht für die Messe oder auf Dauer Stelle. Böttchergäßchen Nr. 6 beim Tapezier.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann, welcher mehrere Jahre als Bedienter servierte, sucht Posten als Markthelfer u. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter **B. 113** abzugeben.

Ein junger Mensch, militärfrei, 21—22 Jahr alt, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht, welcher auch gute Kenntnisse im Wein- oder Destillations-Geschäft hat. Gef. Adressen unter **E. S.** niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Ein junger gewandter Mensch von 18 Jahren, welcher schon 3 Jahre in einem Geschäft gearbeitet, wo ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort eine Stelle als Markthelfer. Näheres bei Herrn **E. E. Pils**, Grimma'sche Straße 36.

### **Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt eine Stelle für einen Burschen, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat und im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, womöglich in einem Spediteur- oder ähnlichen Geschäft. Zu erfragen bei **W. Holmerdig**, Serberstr.

**Gesucht** wird von einem zuverlässigen kräftigen Burschen von 17 Jahren eine Stelle als Messhelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter **X. 170.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren vom Lande und von anständigen Aeltern sucht in Leipzig ein Unterkommen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Lauf- oder Kellnerbursche. Adressen bittet man Schützenstraße 22 bei Witwe **Clar** abzugeben.

Ein fleißiger gewandter Kellnerbursche sucht sofort Condition. Näheres Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

### **Gesuch.**

Ein junger Mensch von auswärt, mit guten Schulkenntnissen versehen, sucht eine Stelle als Laufbursche. Er unterzieht sich auch andern Arbeiten. Näheres ist zu erfahren Ueichsgasse Nr. 78.

Ein junger starker Mensch sucht Stelle. Unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht noch Beschäftigung im Wäschesticken. Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht in einem Wäsch-, Weißwaaren-, Galanterie-, Ausschneit- oder sonstigen anderen Geschäft eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Klosterstraße, Hotel de Saxe, die Treppe im Hofe herauf 2 Treppen.

Eine **Punctirerin**, welche mehrere Jahre in einer Druckerei war, sucht Stelle. Adressen bittet man unter **A. L.** Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann niederzulegen.

Ein gebildetes braves Mädchen von guter Herkunft, das als Wirthschafterin conditionirt, sehr gut empfohlen wird, sucht eine selbstständige Stellung im Hause eines anständigen Herrn. Zu sprechen **Johannigasse 68 links part.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1861.

## Gas-Coaks.

Meinen werthen Abnehmern hiermit die schuldige Anzeige, daß in Folge der Erweiterungsbauten der hiesigen Gas-Anstalt der Verkauf von Coaks einstweilen eingestellt werden muß.

Ich verkaufe jedoch Wasch-Coaks sowie auswärtigen Coaks zu den bekannten Preisen fort, und bitte ich Bestellungen darauf wie vorher in den Zettelkasten unter dem Rathhause abzugeben.

Louis Meister.

Eine Wirthschafterin in gesezten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts eine Stelle. Näheres Kupfergäßchen 4, 2 Treppen im Hofe.

Eine anständige Person, in der Koch- und Backkunst tüchtig erfahren, sucht eine Stelle als Wirthschafterin; auch würde sie für perfecte Köchin gehn. Schützenstraße Nr. 22, 1 Etage rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt und geübt, welches schon längere Zeit in vornehmen Häusern zur größten Zufriedenheit als Kammerjungfer conditionirte, wünscht in ähnlicher Stellung placirt zu sein, sei es hier oder auswärts. Da sie sich gegenwärtig bei Verwandten hier aufhält, so könnte auch eine persönliche Vorstellung stattfinden.

Näheres bei Herrn Rathszimmermeister G. Lüders und auch Frankfurter Straße Nr. 73, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches von der Herrschaft empfohlen werden kann, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kirchstraße Nr. 1, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht sofort einen anständigen Dienst. Näheres bei Mad. Reppin, rothes Collegium.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Königsstr. 6, 4 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt, Kammacherbude bei Madame Umbreit.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Centralhalle beim Portier.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und waschen und platten kann, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, 15 Jahr alt, sucht Dienst bei Kindern oder bei ein Paar Leuten. Zu erfragen im Halle'schen Gäßchen im Wurstgewölbe.

Ein junges, anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren ist, sucht bis zum 15ten April oder 1. Mai bei anständiger Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hauswart.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder als Hausmädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße 66, 2 Tr.

Ein ordentliches reinliches Mädchen in gesezten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, das schon längere Zeit gedient hat, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles sofort oder den 15. April. Näheres Hauptstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches Kochen kann, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 8-9 parterre.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, und werden gef. Offerten Mühlgasse Nr. 9, 2. Et. rechts entgegen genommen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum sofortigen Antritt oder 15. April für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 10, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Sticken und allen häuslichen Arbeiten geschickt ist, sucht bis 1. Mai einen Dienst für Jungemagd. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 23 in der Hausflur.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14.

Eine Köchin sucht Dienst zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen in Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 6, 1 Treppe links Haupteingang.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen zum 1. Mai ein Dienst für Küche und häusl. Arbeit bei anständigen Leuten. Zu erfragen Brühl 75, goldne Eute, 2. Etage.

Für die Vormittagsstunden sucht ein Mädchen Aufwartung. Gefällige Adressen erbittet man an der Pleiße Nr. 10.

Eine gesunde Puppe sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Gewölbe mit daranhängender Comptoir, für ein Materialwaarengeschäft sich eignend, wird in günstiger Lage zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises wolle man in der Expedition d. Bl. unter A. F. gefälligst niederlegen.

## Restaurations-Gesuch.

Eine bereits bestehende flotte Restauration oder auch ein dazu passendes geräumiges Local wird baldigst zu übernehmen gesucht. Adr. wird gebeten unter U. T. O. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Johannis d. J. ein kleines Familienlogis zu 30-40 Thlr. in der innern Stadt über innern Vorstadt von einer kinderlosen Witwe. Diesfallsige Offerten erbittet man sich Nicolaistraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird von einem städtischen Beamten für Michaelis a. c. eine Wohnung von 2-3 Stuben und Zubehör. Herr F. L. Böhr im Schuhmachergäßchen wird die Güte haben, Adressen anzunehmen.

Leute ohne Kinder suchen zu Johannis ein freundliches Logis im Preise von 60-100 Thlr., innere Stadt. Adressen beliebe man große Fleischerstraße Nr. 24 bei Herrn Lagner im Gewölbe abzugeben.

Von einer pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder wird bis Johannis ein Logis gesucht im Preis von 60-80 Thlr.

Adressen bittet man Königsstraße Nr. 18 abzugeben.

Ein Paar ruhige, stille, pünctlich zahlende Leute suchen bis Johannis d. J. ein Logis im Preise von 40-80 Thlr. Adr. bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Zu Johannis. Gesucht wird von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten ohne Kinder ein mittleres Logis von 35 bis 50 Thlr. Adr. bittet man abzugeben Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen im Hof.

Gesucht wird zu Johannis in Reudnis ein Familienlogis im Preise von 30-40 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Kuchengartengasse Nr. 115, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thlr., wohnlich in Reichels Garten. Adressen bittet man gef. unter Chiffre H. B. 24. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine miethliche Sommerwohnung wird von einem einzelnen Herrn in der Nähe Leipzigs zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sind in der Exped. d. Bl. unter G. S. D. H. 3. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird eine Stube und Kammer ohne Meubles mit etwas Boden. Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe rechts.



**Garçon-Logis**

von 3 Zimmern, fein meubliert, an der Promenade gelegen, wird sofort gesucht  
sub P. R. poste restante.

Gesucht wird ein kleines Stübchen im Preise von 20 Thlr. nahe der Petersstraße. Adressen nimmt Herr Kaufmann-Hoch, Halle'sche Straße, entgegen.

Gesucht wird sofort von einem anständigen Mädchen ein einfach meubliertes Stübchen. Adressen mit Preisangabe wird gebeten kl. Burggasse Nr. 10, 2 Tr. niederzulegen.

Zwei freundliche Schlafstellen werden gesucht. Adressen unter H. S. II 1 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten sind Matratzen, Betten, Bettstellen, Spiegel u. dergl. Meubles Brühl Nr. 3 u. 4 bei W. Barthel.

Gute Kopfbarmatratzen sind die Messe über zu vermieten kl. Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Gute Federbetten sind diese Messe über zu vermieten. Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen links.

**Gartenvermietung.**

Im Klinkhardt'schen Gartengrundstück Windmühlengasse 28 sind noch zwei Gärten, mit Häuschen und Obstbäumen versehen, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Lagerraum zu vermieten.**

In unmittelbarer Nähe der Post ist ein schöner Keller, 3 Treppen hoch belegener Lageraum, 25 Ellen lang, 14 Ellen breit und 6 Ellen hoch, mit daran stoßendem Zimmer und Kammer sofort oder nach Umständen zu vermieten.

Näheres in Volkmar's Hof, Eingang Nr. 5, 3 Treppen hoch.

**Ein Gewölbe**

mit Comptoir und Gasbeleuchtung im Thomaskäthchen Nr. 11 ist von jetzt für die Messen oder für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort.

**Messvermietung.**

Zufällig ist noch ein schönes Gewölbe in der Katharinenstraße für diese Messe zu vermieten durch Ludw. Caspary, Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirch.

**Div. Gewölbe, Hausstände u. Locale**

in 1. Etagen, in besten Mehlagen, sind noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Die Hälfte des Gewölbes Katharinenstraße Nr. 26 ist für diese Ostermesse zu vermieten.

Zu vermieten ist für die Messe ein nah am Markt gelegenes Gewölbe. Näheres ertheilt Herr Leonhardt, Petersstraße Nr. 46.

Ein Gewölbe außer den Messen ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Ein Hausstand, Brühl Nr. 25, ist zur jetzigen Messe zu vermieten. Näheres parterre.

Ein Hausstand ist für diese Messe, auch die darauf folgenden billig zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 im Kranich bei dem Hausmann.

Ein halber Hausstand ist zu vermieten nebst Logis. Zu erfragen Reichsstraße 44 beim Hausmann.

**Messvermietung.**

Eine 1. Etage Brühl bester Lage ist von Michaelis als Geschäftslocal zu vermieten. Dieselbe kann auch schon früher von einem hiesigen Geschäft übernommen werden. Daselbst ist auch ein Gewölbe von Michaelis zu vermieten.

Zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

**Mess-Bermiethung.**

Die seit 25 Jahren von den Herren Linde & Co. aus Dresden innegehabte 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 3, dem Raschmarkt vis à vis, ist für die Oster- und folgende Messen als Verkaufslocal zu vermieten und das Nähere im Hausstand daselbst zu erfragen.

**Geschäftslocal = Bermiethung.**

Die erste Etage in Nr. 42 der Reichsstraße ist für folgende Messen oder aufs Jahr anderweit zu vermieten. Näheres in der 2. Etage.

**Messlocal = Bermiethung.**

In der 1. Etage in Nr. 42 der Reichsstraße ist eine Stube mit Schlafgemach für diese Messe zu vermieten. Näheres in der 2. Etage.

**Messvermietung.**

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein schönes zweifenstresiges Zimmer nebst Alkoven als Muster- oder Verkauflocal.

Brühl Nr. 71, 2. Etage vorn heraus.

**Mess-Bermiethung.**

Zur Jubilate-Messe ist Reichsstraße Nr. 1 in zweiter Etage ein Zimmer als Verkaufs-Local, so wie ein Schlafgemach zu vermieten bei E. Keuhl.

**Messlocal.**

Ein an der Reichsstraße gelegenes Local ist für bevorstehende Messe zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Mess-Vermiethung.**

Petersstraße Nr. 46 (2 Häuser vom Markt) ist in der zweiten Etage ein schönes, hohes, helles Erkerzimmer nebst Schlafstube mit zwei Betten für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Mess = Bermiethung.**

Eine große Stube nebst Schlafcabinet ist als Waaren- oder Musterlager in 1. Etage Nr. 3 im Thomaskg. zu vermieten.

**Messvermietung.**

Brühl Nr. 31, 1 Treppe ist ein großes Erkerzimmer als Verkaufslocal, eine Niederlage und ein Hausstand zu vermieten.

**Messvermietung.**

Zu vermieten sind drei gut meublierte Stuben mit Betten auf die Dauer der Messe  
Peterstrasse No. 5, II. Etage.

**Messvermietung.**

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus ist von jetzt an bis zum 16. d. M. zu vermieten Neumarkt 10, 2. Et. Daselbst ist auch 1 Hinterstube für diese Messe zu verm.

**Messvermietung.**

Eine geräumige erste Etage im Hofe (bisher von Gebrüder Tieß aus Birnbaum innegehabt) ist für diese und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 44.

**Messvermietung.**

Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage ist ein Verkaufslocal mit Wohnung noch für diese Messe zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

**Mess = Bermiethung.**

Zu bevorstehender Messe ist ein sehr freundliches Zimmer vorn heraus zu vermieten Neumarkt Nr. 3, 2 Treppen.

**Messvermietung.**

Mehrere feine Stuben nebst Schlafzimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten Nr. 31 Hainstraße Nr. 31. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Messvermietung.**

Zwei freundliche Zimmer, passend als Musterlager oder Wohnung, im Thomaskäthchen Nr. 2, 2. Etage.

**Mess-Bermiethung.**

Brühl Nr. 25 ist ein Zimmer in zweiter Etage, welches bis jetzt von einem Uhrenhändler benutzt worden ist, zur jetzigen Oster- und den darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres parterre in der Restauration.

Messvermietung. Ein geräumiges Zimmer Hainstr. 26, 2 Treppen, ist zu der bevorstehenden Messe zu vermieten.



# DRESDEN.

## Vermiethung

### einer der schönsten Geschäftslocalitäten.

In bester Lage der Altstadt am Markt ist ein großes Parterregewölbe und geräumige Bel.-Etage zu vermieten. Sämmtliche Locale sind zusammenhängend, hell mit eleganten Entrees. — Nähere Auskunft wird auf frankirte Anfrage unter Schiffe N. N. D. 100. poste restante Dresden ertheilt.

#### Meß = Vermiethung.

Ein schönes großes Erkerzimmer ist noch für diese Messe zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 26, 3. Etage.

#### Meß = Vermiethung.

Zu vermieten ist Nicolaisstraße 6, 2 Treppen, für diese und folgende Messen eine große Erkerstube, welche bisher als Musterlager benutzt wurde. Auch könnte auf Verlangen eine daran stoßende Stube nebst Alkoven gegeben werden.

#### Meß = Vermiethung.

Markt 5, 2. Etage, ist ein Zimmer nebst Alkoven, welches sich namentlich zu einem Verkauflocal sehr gut eignet, billig zu vermieten.

#### Messvermiethung.

Ein großes geräumiges Zimmer mit großer Schlafstube, worin 4 Betten, auf Wunsch noch mehr gestellt werden können, sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

#### Messvermiethung

Reichsstraße Nr. 46, 2. Etage als Verkauflocal für diese und folgende Messen.

#### Messvermiethung.

Alter Hof Nr. 9, eine Treppe ist ein hübsches Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder auch 2 Herren zu vermieten.

#### Messvermiethung

einiger Zimmer in Stieglitzens Hof am Markt, wovon zwei große zu Musterlagern sich eignen, vermittelt der Hausmann das.

#### Messvermiethung.

Ein Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

**Messvermiethung.** Zwei Zimmer für Ein- oder Verkäufer sind zu vermieten Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

**Messvermiethung.** Reichstr. 11, 2. Etage ist ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet, für Bijouterie oder Uhren passend.

**Messvermiethung.** In der 2. Etage der Reichsstraße sind 2 schöne große Stuben mit Schlafstuben für Bijouterie-Fabrikanten oder Musterlager für diese und folgende Messen billig zu vermieten, die eine in der Nähe von Peter Richters Hof, budenfreie Seite, und die andere Reichsstraße 50, 2. Et. Näheres daselbst.

**Messvermiethung.** Parterrestube u. Kammer, 3-4 Betten. Näheres bei Herrn Kaufmann Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

**Messvermiethung.** Ein freundliches Zimmer mit 1 und 2 Betten parterre u. auch eine Hofkammer, Petersstr. 8. Purlfürst.

#### Reichsstraße 13, 1. Etage,

sind für diese und die folgenden Messen ein zweifenstriges Geschäftslocal nach vorn heraus, mit Alkoven, sowie ein dreifenstriges Local mit Cabinet zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine erste Etage mit Regalen und Gaseinrichtung und Logis für 2-3 Mann dazu, in bester Messlage, ist billig zu vermieten durch C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zu vermieten ist Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage vorn heraus, ein Zimmer als Musterlager für diese und folgende Messen.

Grimma'sche Straße Nr. 5 ist die Hälfte eines großen Parterre-Local's für diese Messe zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Grimma'sche Str. 31, 1. Etage ist ein Zimmer als Verkauflocal für diese und nächste Messen billig zu vermieten.

Reichsstraße Nr. 51, 2 Treppen ist ein schönes Zimmer zum Waarenlager billig zu vermieten.

#### Meß = Logis

sind zu vermieten Kloßergasse Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Stube nebst 2 Betten ist für diese und nächstfolgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Grimma'sche Str. Nr. 31 im Hofe 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube, auf Verlangen mit Schlafstube, ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 83, im Hofe 3 Treppen.

#### Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Messlage des Brühles ist von jetzt an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Querstraße Nr. 11 ist eine Parterre-Localität (5 Stuben mit Zubehör und Garten) pr. Michaelis für ruhiges Geschäft oder als Wohnung zu vermieten (Preis 180  $\text{fl}$ ).

Burgstraße Nr. 21 ist die erste, sehr geräumige und helle, als Meubles-Magazin benutzte Etage von dem 1. Oct. d. J. ab anderweit als Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres daselbst 2. Etage.

Ein Parterre mit großer 1. Etage an der Promenade soll zu einem Hotel garni oder feiner Restauration von Michaelis an vermietet werden, und ist das Nähere deshalb zu erfahren im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 100  $\text{fl}$ , desgl. ein Logis von 2 Stuben und Zubehör 85  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 1 Stube und Zubehör 100  $\text{fl}$ , 1 Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 95  $\text{fl}$ , sämmtlich Dresdner Vorstadt, sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

#### Logis = Vermiethung.

Im Hause Smittenstr. Nr. 2 ist von Johannis d. J. ab die 1., 2. und 3. Etage zu vermieten, auf Verlangen auch eher.

2 sehr feine größere Logis mit Gärten und ein kleines an der Tauchaer Straße vermietet Dr. Hochmuth.

Vermiethung zu Michaelis eine sehr schöne 2. Etage von 7 Stuben, Morgenseite, mit Zubehör und Garten, für jährlich 325  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage im Garten von 4 Stuben mit Zubehör und Garten für jährl. 140  $\text{fl}$ . Näheres Zeiger Str. 47 b. Besitzer,

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Alkoven, Küche, Boden, Keller und Gärtchen, zum Preise von 140 Thlr. ist zu Johannis a. c. zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei Herrn Anton Fischer jun., Hainstraße im Stein.

Gerichtsweg Nr. 7 ist das erhöhte Parterre links mit freier Aussicht, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, auf Wunsch auch Garten, von Johannis ab an eine anständige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Dresdner Straße 2 neben der Post bei Kaufmann Kraße.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör, eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 150  $\text{fl}$ , so wie eine 3. Etage 130  $\text{fl}$  sind von Michaelis an im Reichelschen Garten zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig zwei kleine Familienlogis. Das Nähere bei L. Schmidt, Querstr. 5, 4. Et.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285 parterre zu erfragen.

#### Zu vermieten

ist zu Michaelis die 2. Etage für 250  $\text{fl}$  Neumarkt Nr. 23. Das Nähere 1 Treppe beim Besitzer daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johannis ein freundliches Familienlogis mit 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286.

Eine sehr große geräumige 1. Etage in bester Lage der innern Stadt mit Gaseinrichtung ist fürs ganze Jahr oder für die Messen zu 600  $\text{fl}$  von nach der jetzigen Ostmesse an als Geschäftslocal zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermiethung. Eine Wohnung (2. Etage) von 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodencraum, Michaelis beziehbar. Johannisgasse Nr. 39.



Eine Stube mit Küche, Kammer und Holzraum ist sofort zu vermieten in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Saal und Küche nebst Holzgelass, ist als Sommerwohnung zu vermieten und gleich zu beziehen in Nr. 19 in Dölitz.

**Sommer-Wohnung in Cobitz.** Zu vermieten ein hübsches Stübchen in der Döbnerstraße, Berners Haus 1 Tr.

### Zu vermieten

von Mitte dieses Monats ab ein fein meubliertes Zimmer in zweiter Etage. Näheres beim Hausmann Neukirchhof 12 u. 13.

### Zu vermieten

ist vom 6. Mai ab ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade in der Nähe der Centralhalle an einen Herrn von der Handlung Neukirchhof Nr. 34, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei große meublierte Stuben mit freundlicher Aussicht an 2 Herrn Postwagenremise, 1. Haus 1 Tr. rechts

**Zu vermieten** 1. Mai an einen Herrn eine freundlich gut meublierte Stube mit Alkoven neue Str. 1, 3 Tr. vorn her.

**Zu vermieten** ist für 50  $\text{fl}$  meubliert und für 40  $\text{fl}$  unmeubliert ein freundl. Garçonlogis Alexanderstraße Nr. 2, 1. Et.

**Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Zimmer an solide Herren Lindenstraße Nr. 6, parterre vorn heraus.

**Zu vermieten** ist vom 1. April ein freundliches Garçonlogis mit Schlafzimmer neue Straße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube, meßfrei, an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein Logis für einen oder 2 Herren mit Meubels in der Blumengasse. Näheres Dresdner Str. 9, 2. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Stübchen und 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Stube mit Schlafzimmer mit oder ohne Meubels, zu Johanns zu beziehen.

Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 3 Treppen.

**Zu vermieten** und zum 1. Mai zu beziehen ist eine freundl. meublierte Hinterstube nebst Schlafstube und separatem Eingang an einen oder zwei Herren Neumarkt 10, 2. Etage vorn heraus.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** sind 2 bis 4 meublierte Zimmer in Lehmanns Garten, 3. Haus 3. Etage rechts.

Ein Zimmer mit schöner Aussicht auf die Promenade ist sofort zu beziehen. Näheres Pleiße Nr. 10.

Ein Stübchen mit freundlicher Aussicht ist zu vermieten Plagwiger Straße Nr. 3, im Hinterhause 2 Treppen links.

Ein schönes großes Zimmer ist zu vermieten Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine sehr freundliche, gut meublierte Stube mit separatem Eingang ist bei anständiger Familie am 15. d. oder 1. Mai an einen Herrn von der Handlung zu vermieten.

Frankfurter Straße Nr. 73, 3. Etage.

Grenzgasse in Reudnitz, nahe am großen Kuchengarten, ist eine kleine Stube mit oder ohne Bett zu vermieten und sofort zu beziehen. Dasselbst Nr. 21 parterre rechts zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen oder 2 Schlafstellen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, 2 Treppen rechts.

**Zu beziehen** ist sofort eine freundliche Schlafstelle für zwei Herren Philippstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts in Neuschönefeld

Eine freundliche Schlafstelle, Stube, ist offen Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 119, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Webergasse Nr. 2 im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 2 Treppen.

Meine Kegelbahn ist für einen Abend frei geworden.  
**J. F. Helbig, große Funkenburg.**

**Morgen von 6 Uhr. Reichsring.**

**Morgen letzte Tanzstunde**

vor der Messe. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr. **H. Wiegand.**

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

### Concert von C. Welcker.

Anfang 1/2 3 Uhr.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wenck.

**COLOSSEUM.** Heute Abend Schlachtfest, dazu ff. Bier. Prager.

NB. Dabei Ballmusik.

**Bahnhof Schkeuditz.** Morgen Ballmusik.

\* \* **Tanzmusik** \* \*

morgen Sonntag zu Klein-Ostern in

**Connewitz und Leutzsch,**

**Klein-Zschocher,**

**Entzisch in der Oberschenke,**

**Zweenfurth,**

**Groß-Zschocher im Trompeter,**

**Neuschönefeld im Bergschlösschen,**

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Morgen Sonntag den 7. April

**Tanzmusik**

in Plagwitz u. Mockau, Zweinaundorf u. Probsthaida vom Musikchor E. Hiller.

**Markkleeberg, Gerns Salon.** Morgen Sonntag den 7. April starkbesetzte

**Tanzmusik**

vom Musikchor E. Hiller.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum zu guten warmen und kalten Speisen, so wie Getränken (Bier ff.) ganz ergebenst einzuladen.

**Herrmann Gerns, Gastwirth.**

\* **Grasdorf.** \*

Morgen zu Kleinostern gutbesetzte Tanzmusik, wozu ich höflichst einlade.

**Stötteritz.**

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Fladen und verschied. Sorten Kaffeebuchen aufwarten werde. **Fr. Tuschmann.**

\* \* **Drei Möhren.** \* \*

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

**Eilenburger Vereinsbier,** dem Bayerischen gleich, zwei Töpfchen 25 Pf., empfiehlt **J. Wöllner,** weißer Adler.

**Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.**

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **F. W. Lippert,** Gerberstraße Nr. 42.

**ROBERT PETERS RESTAURATION**

a. d. b. Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen u. Klöße. Dresdner Felsenkeller- u. Lagerbier ist famos. Morgen Fladen u. Speckbuchen.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein **Vilgers Restauration,** gr. Windmühlensstr. 7.



# CENTRAL-HALLE

Morgen Sonntag so wie jeden Abend während der Wisse

**Extra-Concert von Fr. Riede.**

## Hôtel de Pologne.

Decoration: **Italienische Landschaft.**

Morgen Sonntag

**Soirée musicale von Carl Welcker.**

## Forsthaus Kuhthurn.

Morgen Sonntag den 7. April

**Nachmittags-Concert von F. Menzel.**



Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

**Morgen Concert und Ballmusik.**

NB. Bei günstiger Witterung Früh-Concert.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Es ladet ein **Das Musikchor.**

## Lindenu

Morgen Sonntag zu Klein-Ostern

**Ballmusik.**

## Richters Salon.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, feinen Kaffee u. Kuchen nebst Fladen und Biere ff. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **C. Richter.**

## Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Morgen Concert und Tanzmusik von

**C. Hausteim.**

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausteim.

## Restauration in Schönefeld.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik; für Kaffee und Kuchen, gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. **Ch. G. Müller.**

## Klößners Restauration in Zellerhausen.

Sonntag den 7. April ladet zu Concert und Tanzmusik, so wie zu ff. Bierem, diversen Speisen, Speisen und Kuchen ergebenst ein **August Klößner.**

## Gasthof zum Helm in Ebnitzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausteim.

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Speis- und mehrere Kaffeekekchen, div. warme Speisen, vortreffliche Biere, feine Weine, feinsten Weintraut etc.

Die Omnibusse gehen um 2, 4 u. 6 Uhr vom Café français aus. **Schulze.**

## Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Fladen, Propheten-, div. Kaffeekekchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bierem ergebenst ein **L. Füssel.**

## Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend gefüllten Truthahn und Auswahl anderer Speisen. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in **C. H. Mey.**

Rürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich.





## Hamburger Wein- Bayerische Bier- Stube,

Grimma'sche Strasse No. 16.



Heute Boeuf à la mode und Lachs en Majonnaise.

### Meine Weinstube

Theater-Platz No. 4 im grossen Blumenberg,  
die, jetzt nach der Ecke verlegt, ich aufs Neue freundlichst eingerichtet habe, ist von heute  
an wieder geöffnet und wird auch diese Messe gleich den früheren Mittags von 12 bis 2 Uhr  
Table d'hôte, sonst aber à la carte bei mir gespeist.

Carl Hoepfner,  
Weinhandlung.

## „Stadt Wien“ Bayerische Bierstube. Kitzinger und Culmbacher Bier

ganz vorzüglich schön.

**NB.** Morgen und andere Tage noch mal echt Kitzinger Bockbier, welches ich ganz  
besonders als vorzüglich empfehle. Möbius.

### Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41.

Von heute an befindet sich meine bayerische Bierstube so wie Mittagstisch 1 Treppe, wozu ich ein geehrtes  
Publicum ergebenst einlade. Ernst Zetzsch.

### Die Restauration von Louis Hoffmann,

dem Schützenhause vis à vis,  
ladet heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei, feinem Bayerischen und Lagerbier ergebenst ein.  
Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen, so wie täglich Bouillon.

### Hamburger Aal-Suppe empfiehlt heute F. A. Trietschler, Petersstr.

Heute Karpfen poln. u. Täglich Bouillon u. Lagerbier von Adler auf  
Blohn extrafein à Seidel 15 Pf. Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.

### Zum grossen Reiter. Heute Abend Karpfen polnisch, so wie extrafeines Culm- bacher und sehr schönes Weissenfeller Bier. G. A. Prager.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.

### Pragers Viertunnel. Heute Abend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Prager. Das Vereinsbier so wie das Bayerische ist jetzt ganz vorzüglich. NB. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Brat- und frische Wurst, Bayerisches  
und Lagerbier ff. Dazu ladet ergebenst ein F. Finsterbusch, Reichstraße 11.

### Heute Schlachtfest, wozu ganz ergebenst einladet Bier ff. A. Straube im Peterschleßgraben.

### Heute Schlachtfest Neukirchhof Nr. 1.



### Bayerische Bierstube v. Herm. Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, nebst  
anderen warmen und kalten Speisen, so wie einem ausgezeichneten Culmbacher und sehr  
schönen Lagerbier höflichst ein b. D.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst  
einladet (Morgen früh Speckfuchen) C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

### Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet  
F. Heyder, Frankfurter Straße Nr. 22.

### Stephans Restauration, Klostergasse Nr. 7. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speck- fuchen, Abends Beefsteaks à la Jardinière, wozu freund- lichst einladet Louis Stephan.

**Verloren**  
wurde ein Portemonnaie mit Geld über den Markt in die Peters-  
straße. Abzugeben gegen Belohnung fl. Burggasse Nr. 6, 2 Tr.  
links letzte Thür.

Verloren wurde auf dem Wege vom Rossplatz nach der  
Mühlgasse ein blau und weiß carrirtes seidenes Kinderhalstuch.  
Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Müller, Mühlgasse,  
Jänisch's Haus parterre.

Verloren wurde Montag Abend auf dem Wege von Schloß  
über den Exercierplatz bis zum Dresdner Bahnhof eine goldene  
Broche. Man bittet dieselbe gegen eine gute Belohnung abzu-  
geben Kreuzstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein kleiner Kinder-Hut, Filz, ist verloren gegangen  
um die Promenade.  
Bitte den ehrlichen Finder, denselben abzugeben Stadt Frank-  
furt, gr. Fleischergasse Nr. 2 im Hofe 1 Tr. Schröter.



## Verloren.

Gestern Abend in den späten Abendstunden ist aus einem Wagen vom Café français nach der I. Bürgerschule, um die Promenade nach der Zeiger Straße eine dickwollene Kugel zum Füßebedecken, auf der einen Seite dunkelbraun, auf der andern grau, mit Band eingefasst, kenntlich an zwei Brandlöchern in der einen Ecke, verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Emilienstr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde den 4. April ein Portemonnaie von den Fleischbänken bis ans Dresdner Thor, inliegend einige Groschen Geld und 3 Marken aus der Färberei. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Nicolaihof Nr. 5 im Schleifergewölbe abzugeben.

Entflohen ist den 5. d. früh ein Canarienvogel, mit schwarzen Flecken gezeichnet, aus der Nicolaistraße Nr. 11, 2 Tr. Dasselbst gegen Belohnung abzugeben.

## Zur Nachricht.

Die auf das im Tageblatte vom Mittwoch enthaltene Gesuch, „Anerbieten“ eingegangenen Briefe sind in unrechte Hände gerathen. Es werden daher die geehrten Verfasserinnen ersucht, die Schreiben gefälligst zu wiederholen und an die Expedition des Leipz. Tageblattes abgeben zu lassen, von wo aus sie unter Chiffre Z. No. 11. sicher in die Hände des Betreffenden gelangen werden. Weiterem Mißbrauch ist vorgebeugt.

## Bekanntmachung.

Bei der heutigen 50sten (der 2ten im 13ten Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstaussstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

|                |  |                  |
|----------------|--|------------------|
| Actie Nr. 818. | Kinder, sich mit einem Bilderbuche unterhaltend, Delgemälde von A. von Kengel in Berlin; angekauft für | 102 Thlr. — Ngr. |
| 1611.          | Römische Wasserleitung in der Gegend von Fréjus, Delgemälde von L. Fortet in Lyon; angekauft für       | 56 „ 20 „        |
| 578.           | Partie bei Bessingheim, Delgemälde von Chr. Mall in München; angekauft für                             | 30 „ — „         |
| 1123.          | Schloß Blonnai am Genfersee; Delgemälde von J. Dunke in Düsseldorf; angekauft für                      | 45 „ 10 „        |
| 1033.          | Mondnacht bei Isola bella, Delgemälde von K. Heilmayer in München; angekauft für                       | 17 „ 10 „        |
| 262.           | Februarwetter, Delgemälde von G. Lange in Düsseldorf; angekauft für                                    | 113 „ 10 „       |
| 1707.          | Schiff auf offener See, Delgemälde von W. Köck in Amsterdam; angekauft für                             | 50 „ — „         |
| 1277.          | Am Kochelsee, Delgemälde von E. Heyn in München; angekauft für   | 45 „ 10 „        |
| 926.           | Slavischer Geiger, Delgemälde von A. Neumann in Düsseldorf; angekauft für                              | 28 „ 10 „        |
| 525.           | Bergföhrennacht, Aquarelle in Rahmen von Th. Richter in Leipzig; angekauft für                         | 11 „ 10 „        |
| 981.           | Partie aus dem Gosautal, Delgemälde von J. Bernardi in Düsseldorf; angekauft für                       | 56 „ 20 „        |
| 399.           | Frohe Nachricht, Delgemälde von J. Notermann in Antwerpen; angekauft für                               | 160 „ — „        |

Summa der Ankäufe 716 Thlr. 10 Ngr.

Die Gewinne sind vom 22. April d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstaussstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die 3te im 13ten Vereinsjahre) findet am 14. Juni dieses Jahres statt.

Leipzig, den 5. April 1861.

Adv. Nob. Kretschmann, requ. Notar.

## Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Parterre-Saal. — Einzug in das neue Vereinslocal und Einweihung desselben. Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute am 6. April Abends 7—8 Uhr zum letzten Male vor der Messe geöffnet. Der Vorstand.

## Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Abend präcis 1/29 Uhr im Vereinslocal Vortrag von Herrn Professor Vogt.

Der Ausschuss.

Schreiber d. Z., der bei der Mackintoshgeschichte so unbetheiligt ist, daß er nur zwei der betreffenden Personen, die eine nur dem Namen, die andere nur von Ansehen kennt, überhaupt mit den betr. Kreisen außer aller Beziehung steht: fühlt sich getrieben es auszusprechen, daß die erneute Ausweidung dieser Geschichte im Tageblatte, noch ungleich widriger zu werden, längst angefangen hat, als die geschehenen Dinge selbst. Turpia absconduntur, sagt Tacitus.

Wie kommt es, daß den Bewohnern des Obstmarktes die riesig große Menageriebude gerade so dicht vor die Nase gebaut wird, abgesehen davon, daß denselben auf sechs Wochen jede Aussicht und das Tageslicht geraubt wird, sind sie auch zu gleicher Zeit von dem abscheulichen Geruch und dem bestigen Brüllen der Thiere bei Tag und Nacht heimgesucht.

Hätte sich denn für dieselbe nicht ein freierer und passenderer Platz finden lassen?

Mehrere Bewohner des Obstmarktes.

Ein schöneres Resvergnügen hätte man den Bewohnern des Obstmarktes wohl nicht machen können, als denselben die Fenster mit der großen Schaubude zu verbauen.

## Die Mackintosh = Brochüre

ist in Wahrheit nicht bloß ein schlechter Wis, sondern jedem Familienvater warm zu empfehlen, da dieselbe dem denkenden Menschen sehr nützlich sein kann.

Ein Leser, welcher auch denkt.

Drei Damen rutschen an des Mackintosh Weinen hinauf. Das ist aber großartig!

— Verzeihung! — liebe Landmann! —  
— der armen verkannten Stadtman! —

Es gratulirt dem Herrn Karl Kupfer zu seinem heutigen Wiegenfeste  
der schwarze Peter.

Es gratulirt der Frau Schlieder zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Lieben Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß meine Frau heute von einem gesunden Mädchen entbunden wurde.  
Leipzig, den 5. April 1861.

E. Brog.

Am 30. März Nachmittag 1/25 Uhr unterlag in der Blüthe ihrer Jahre unsere sonst so kräftige, lebensfrohe Adebelle einem 17monatlichen hartnäckigen Lungenleiden. Verwandten und Freunden bringen tief ergriffen diese Trauerkunde

Frankenberg am Begräbnistage, den 3. April 1861.  
Therese verw. Pastor Sennig, Mutter } der Entschlafenen.  
Kurt und Paul Sennig, Brüder }

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode meines guten unvergesslichen Vaters, so wie für die reiche Blumen-spende und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sage ich allen lieben Verwandten und Freunden meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 5. April 1861.

Emilie verw. Bruns,  
geb. Peter.

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns bei dem plötzlichen Tode unseres lieben, unvergesslichen Kindes Agnes von allen Seiten zu Theil geworden, so wie für die schöne Ausschmückung des Sarges sagt hiermit allen den herzlichsten Dank  
Fr. Kunze und Frau.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer auf Seite 1491 ist statt Sulow; Seelow zu lesen.



# Angemeldete Fremde.

Ambos, Hblsm. a. Brody, Brühl 52.  
 Aub, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
 Andreas, Kfm. a. Hamburg, H. de Pol.  
 Abendsur, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rühl.  
 Baumgarten, Wollhdlg. a. Grimmitzschau, 3 Könige.  
 Becker, Gerbermstr. a. Babel, Palmbaum.  
 Bacherich, Hblsm. a. Mannsbach, Ritterstr. 19.  
 v. Bressendorf, Fedulein aus München, Windmühlensstraße 33.  
 Becker, Kfm. a. Raumburg, und  
 Böttcher, Kfm. a. Dresden, Restaur. d. Leipziger Dresdner Eisenbahn.  
 Budde, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.  
 Buske, Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.  
 Birkmann, Delicateffenhdlg. a. Wien, schw. Kreuz.  
 v. Behr-Benzow, Rent. a. Schwerin, St. Rom.  
 Hausch, Privat. a. Gers, Stadt Rom.  
 Belling, Goldarb. a. Hannover, Lebe's H. garni.  
 Clere, Kfm. aus Hanau, Restaur. der Leipziger Dresdner Eisenbahn.  
 Courtius, Regoc. aus Lyon, Restauration der Thüringer Eisenbahn.  
 Diebe, Conditor a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Ephraim, Kfm. a. Ralchin, Hall. Gäßchen 11.  
 Engels, Consul a. Köln, Stadt Hamburg.  
 Gienstein, Commis a. Schneeberg, Nicolaistr. 1.  
 Ernst, Schaupf. a. Raumburg, Lebe's H. garni.  
 Feilsm. a. Altenburg, blaues Ros.  
 Fränkel, Frau n. Sohn a. Berlin, H. de Pol.  
 Friedensohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Feisenstein, Rauchwhdlg. a. Fürth, Stadt Köln.  
 Fleischner, Def. a. Müngengrün, Stadt Wien.  
 Gladenstein, Kfm. a. Zürich, Hotel de Prusse.  
 Giedler, Kfm. a. Lügen, Stadt Berlin.  
 Friedrich, Porzellanhdlr. a. Hersbruck, w. Schwan.  
 Frahm, Kfm. a. Posen, Hotel de Baviere.  
 Faulmann, Kfte. a. München, Restauration der Berliner Eisenbahn.  
 v. Frisch, Geheimrath a. Frankfurt a/M., St. Rom.  
 Grünhut, Produktenhdlg. a. Pest, Brühl 64.  
 Se. Erlaucht der Graf Wiesch, Reichsrath aus Thurnau, Stadt Hamburg.  
 Gruber, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 v. Gutschmidt, Adv. a. Zwickau, St. Dresden.  
 Grünewald, Musiker a. Pest, und  
 Gück, Volontär a. Dorska, goldner Elefant.  
 Gubig, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. d. Berliner Eisenbahn.  
 Günther, Kfm. a. Schneeberg, Nicolaistr. 1.  
 Greith, Fiedl. a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Gubler, General-Consul a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Gubler, Füllhdlg. a. Mannsbach, und  
 Goldberg, Handelsmann a. Weiseförth, Halle'sche Straße 7.  
 Heintz, Wredhler v. Edeborn, Palmbaum.  
 Hartung, Buchhalter a. Schlei, Bahnhofstr. 17.  
 Heydemann, Banquier a. Vahpen, St. Hamb.  
 Herbig, Ingenieur a. Pönnitz, Stadt Wien.  
 Heyne, Kfm. a. Byrslau, und  
 Hurlmann, Kfm. a. Zürich, Hotel de Prusse.  
 Hübeler, Hblsm. a. Lippensdorf, w. Schwan.  
 Hübner, Kfm. a. Berlin, Stadt Rühl.  
 Hübner, Dr., Prof. a. Rudolstadt, St. Dresden.  
 Jellinski, Landw. a. Lüttig, und  
 Jörns, Goldarb. a. Hannover, Lebe's H. garni.  
 Kautsch, Land. a. Halle, großer Reiter.  
 Kasenowski, Part. a. St. Petersburg, Hotel zum Kronprinz.  
 Köschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Küster, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Kopp, Dr., Adv. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
 Krümel, Regoc. n. Sohn a. Amsterdam, Stadt Dresden.  
 Kreuz, Schauspielerin aus Leitmeritz, Lebe's Hotel garni.  
 Linnenbrück, Forstcand. a. Rünster, Palmbaum.  
 Lämmerhirt, Kfm. a. Weimar, Stadt Hamburg.  
 Levy, Kfm. a. Eckartsberge, Stadt Berlin.  
 Lude, Student a. Heidelberg, Hotel de Baviere.  
 v. Lorenz, Baron, Lieut. a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Lefeldt, königl. Stallmstr. a. München, Restaur. der Berliner Eisenbahn.  
 Ludloff, Frau a. Schernberg, schwarzes Kreuz.  
 Mähling, Kfm. a. Zeitz, und  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Marin, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstraße 5.  
 Maß, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Mehlner, Kfm. a. Hof, Stadt Wien.  
 Rosenthin, Hblsgärtner a. Meerane, a. Einhorn.  
 Mammisch, Hblsm. a. Fichtenberg, Viger.  
 Mardack, Provr. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Müller, Fabr. n. Sohn a. Breslau, Lebe's H. garni.  
 Müller, Fabr. aus Apolda, Restauration der Thüringer Eisenbahn.  
 Meißinger, Kfm. a. Aachen, blaues Ros.  
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Neubürger, Kfm. a. Strömberg, H. de Pol.  
 Neumaier, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
 Naucke, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
 Pfannenstiel, Kfm. a. Hamburg, St. Rühl.  
 Piegler, Kfm. a. Schlei, Bahnhofstraße 17.  
 Vater, Kfm. a. Lahr, Hotel de Russie.  
 Regold, Holzhdlr. a. Königstein, w. Schwan.  
 Plene, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.  
 v. d. Planitz, Lieutenant aus Grimma, Stadt Dresden.  
 Pfannschmidt, Kfm. a. Mühlhausen, neue Str. 14.  
 Pinkef, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 v. d. Planitz, Rgtsbes. a. Raundorf, St. Rom.  
 Pöschel, Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni.  
 Riedow, Kfm. a. Rostock, Reichstraße 12.  
 Stöck, Buchhdlr. a. Halle.  
 Schule, Kfm. a. Lüneburg, und  
 Seifert, Stbdes. a. Weiseförth, Palmbaum.  
 Schmidt, Kfm. a. Halle, Palmbaum.  
 Salomons, Kfm. a. Rotterdam, H. de Pologne.  
 Schwab, Fabr. a. Rimpf, und  
 Schwab, Kfm. a. Würzburg, Stadt London.  
 Schapiere, Hblsm. a. Suwalken, Brühl 50.  
 Stephan, Drechsler a. Teltitz, St. Berlin.  
 Stip, Maler a. Norden, weißer Schwan.  
 Seeling, Tonkünstler a. Prag, Hotel de Baviere.  
 Seeger, Volontär aus Groß-Menzel, goldner Elefant.  
 Schaffner, Kfm. a. Stettin, goldne Sonne.  
 Schimmelpennind, Regoc. n. Sohn a. Amsterdam, Stadt Dresden.  
 Schneider, Kfm. a. Rößen, Stadt Gotha.  
 Schütz, Def. aus Dresden, Restauration der Thüringer Eisenbahn.  
 Schröder, Privatm. a. Dresden, blaues Ros.  
 Lörner, Kfm. a. Schötmär, Stadt Berlin.  
 Ullmer, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.  
 Unger, Frau nebst Tochter aus Prag, St. Rom.  
 Voigt, Buchhdlr. a. Weimar, Poststraße 1b.  
 Wicken, Kfm. a. Warendorf, und  
 Windler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Windler, Dr., Chemiker aus Gießen, Martenstraße 12.  
 Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Willner, Dr. jur. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
 Zilge, Wachmeister n. Sohn a. Sandersleben, großer Reiter.  
 Zehler, Fiedl. a. Coburg, goldner Elefant.

# Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Oster-Periode beträgt 25 Ngr.  
 Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

# Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. April. Ankunft 3 Uhr. Berl.-Anhalt. C. B. 114 1/4; Berl.-St. 109 1/4; Köln-Mind. 135 1/4; Oberschl. A. u. C. 122; do. B. —; Dester.-franz. 121; Thür. 104 1/4; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 43 1/2; Ludwigsh.-Verb. 127; Mainz-Ludwh. 99 1/4; Desterreich. 5 1/2. Met. —; do. National-Anleihe 49 1/4; Dester. Credit-Loose v. 1858 —; Dester. 5 1/2. Lotterie-Anl. 52; Leipz. Credit-A. 59 1/4; Dester. do. 51 1/4; Dessauer do. 12 1/2; Genf do. 22; Weim. Bank-Act. 73 1/4; Braunschw. do. 64 1/4; Serrae do. —; Thüring. do. 53 1/2; Nordb. do. 85 1/2; Darmstädter do. —; Preuß. do. 122; Hannov. do. —; Dessauische Landesb. 18 1/4; Disconto-Comm.-Anth. —; Dester. Bankn. 66 1/4; Poln. do. 86 1/4; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.  
 Wien, 5. April. 5 1/2 Metall. 64. —; do. 4 1/2 1/2 54. —; Nat.-Anleihe 75.40; Loose von 1854 84. —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 698; Desterreich. Credit-Actien 156.70; Dester.-franz. Staatsbahn 277; Ferd.-Nordb. 197.80; Donau-Dampfschiff —; Lloyd —; Elisabethbahn 183; Theißbahn —; Lomb. Eisenbahn 185; Loose der Credit-Anst. 113.25; neueste Loose 80.25; Amsterd. —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 112.50; London 150.40; Paris 59.50; Münzbilanzen 7.18; Silber 149.75.  
 London, 4. April. Börse fester. Für Consols Käufer. Consols 91 1/2; 1 1/2 Span. 41 1/4; Mexicaner 24 1/2; 5 1/2 Rüssen 101; 4 1/2 do. 91.  
 Paris, 4. April. Die 3 1/2 eröffnete zu 67.60, Kieg, als die Discontoheraushebung der Bank von England bekannt wurde, auf 67.70 und schloß wenig fest zur Notiz. 4 1/2 1/2 Rente 94.95; 3 1/2 do. 67.65; Span. 19 1/2 41 1/4; 3 1/2 do. 48 1/2; Desterreich. Staats-Eisenb. 460; do. Creditactien —; Credit mobil. 645.  
 Breslau, 4. April. Dester. Bankn. 66 1/4 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 123 1/4 B.; do. Lit. B. —.  
 Berliner Productenbörse, 5. April. Weizen: loco 70 bis 82 Geld. — Roggen: loco 43 1/2 G., April-Mai 43 1/2, Mai-Juni 43 1/2; gel. 450. — Spiritus: loco 19 1/4 G., April-Mai 19 1/2, Mai-Juni 19 1/2; gel. 30.000. — Rüböl: loco 10 1/2 G., April-Mai 10 1/2, September-October 10 1/2 fester. — Gerste: loco 40-48 Geld. — Hafer: loco 23 bis 27 G., April-Mai 23 1/2, Mai-Juni 23 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.  
 Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.